



Bergstadt-Nachrichten



www.stadt-ehrenfriedersdorf.de • E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Nummer: 391

Monat März 2023 • Ausgabedatum: 28. Februar 2023

34. Jahrgang

Preis: 0,50 EUR



Mehr auf
Seite 20

Der Bogensportverein
Ehrenfriedersdorf stellt sich vor



Impressum:

Herausgeber:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Satz & Druck: Druckerei Baldauf, Straße der Einheit 230,
09423 Gelenau, Telefon 037297 2104

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:

Finanz- und Personalverwaltung

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats;

Bezug: 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

Inhaltsverzeichnis	Seiten
• Amtliches	2 – 3
• Stadtverwaltung	3
• Bürgermeisterin	3 – 4
• Stellenangebote der Stadt	4 – 6
• Gewerbe	7
• Kommunales	7 – 8
• Informationen	8 – 10
• Kirchliche Nachrichten	10 – 13
• KITA/Schule	13 – 18
• Vereinsnachrichten	18 – 23
• Retten-Löschen-Bergen-Schützen	23 – 24
• Geschichte	24 – 26
• Veranstaltungen	26 – 28
• Sonstiges	28
• Wir gratulieren	29

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Auszug aus der Niederschrift über die 40. Sitzung des Stadtrates am 6. Februar 2023

TOP 5 - Anpassung Vergütung Personal - Beschluss Nr. 09/2023

Der Stadtrat beschließt, die Vergütung für alle außerhalb des Tarifvertrages TVöD VKA Beschäftigten der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf einheitlich anzupassen. Die genannten Beschäftigten erhalten eine Vergütung in Höhe von 95 % der Bezugsgröße mit Wirkung zum 01.02.2023. Eine weitere schrittweise Anpassung zum Tariflohn ist in der Haushaltplanung ab dem 01.01.2025 vorzunehmen.

TOP 6 - Beschluss Waldbewirtschaftungsplan 2023 - Beschluss Nr. 10/2023

Der Stadtrat beschließt den forstlichen Wirtschaftsplan 2023 des Kommunalwaldes Ehrenfriedersdorf. Die finanziellen Eckdaten sind in der Haushaltplanung 2023/2024 enthalten.

TOP 7 - Beantragung Fördermittel Interreg-Projekt „Archäologie im Welterbe - Zinnbergbaulandschaften“ -

Beschluss Nr. 11/2023

Der Stadtrat beschließt die Beantragung von Fördermitteln für das sächsisch-tschechische Interreg-Projekt „Archäologie im Welterbe - Zinnbergbaulandschaften“ mit Gesamtkosten in Höhe von 910.240 EUR brutto und Eigenmitteln von maximal 10.000 EUR brutto sowie bei Bewilligung die Durchführung der Maßnahme.

TOP 8 - 1. Änderung zum Beschluss Beauftragung Tiefbauleistungen für Erschließung Wohngebiet Karl-Stülpner-Straße aufgrund Kostenerhöhung -

Beschluss Nr. 12/2023

Der Stadtrat beschließt die Bestätigung der Nachträge der EBG Bau GmbH, Am Sauberg 1, 09427 Ehrenfriedersdorf für die Erbringung der Tiefbauleistungen beim Gesamtvorhaben Erschließung des Wohngebietes Karl-Stülpner-Straße. Die Summe der Nachträge beläuft sich auf ca. 94.000 EUR brutto.

TOP 9 - Beauftragung weiterer Bauleistungen in ehem. Jugendherberge an den Greifensteinen -

Beschluss Nr. 13/2023

Der Stadtrat beschließt die Renovierung des Veranstaltungsraums inkl. Flurbereiche sowie Waschmaschinenraums im Objekt Greifensteinstraße 46 in einer Gesamthöhe von ca. 21.000 EUR netto bzw. ca. 25.000 EUR brutto.

TOP 10 - Beschluss zum Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Innenstädte“ -

Beschluss Nr. 14/2023

Der Stadtrat beschließt den Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Innenstädte“.

TOP 11 - Beschluss Beauftragung weiterer Planungsleistungen zum Projekt „Grünes Band Ehrenfriedersdorf - urbane Platzlandschaft“ -

Beschluss Nr. 15/2023

Der Stadtrat beschließt die Beauftragung der folgenden Planungsleistungen für das Projekt „Grünes Band Ehrenfriedersdorf – urbane Platzlandschaft“:

- Baugrundgutachten: René Fleischer – geologisches Ingenieurbüro, Markus-Röhling-Weg 8, 09456 Frohnau, Auftragssumme: 5.972,47 EUR brutto
- Tiefbauplanung: Bauer Tiefbauplanung GmbH, Industriestraße 1, 08280 Aue, Auftragssumme: 6.897,24 EUR brutto

TOP 12 - Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln im Programm „InErz“ zur Sanierung des Röhrgabens -

Beschluss Nr. 16/2023

Der Stadtrat bestätigt die Beantragung von Fördermitteln im Förderprogramm „Industriekultur Montanregion“ (InErz) für die Sanierung des Röhrgabens mit einer Projektsumme von 1.000.000 EUR. Die Förderquote beträgt 90 Prozent.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Ehrenfriedersdorf

Tag: 30.03.2023

Ort: Veranstaltungsraum der MLU-Tischler GmbH
Wettinstraße 54 in 09427 Ehrenfriedersdorf

Beginn: 18:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht des Kassenwartes
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Entlastung des Vorstandes
7. Diskussion/ Verschiedenes

Der Jagdvorsteher
S. Kreyer

Stadtverwaltung

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Dienstag 9 - 12 Uhr und 15 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13:30 Uhr - 16 Uhr
Freitag 9 - 11 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat von 9 - 11 Uhr
(nur Einwohnermeldeamt)

Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14 - 18 Uhr
Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34
Sachbearbeiterin Frau Seidel

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Waldbrände im Nationalpark Sächsische Schweiz in den Monaten Juli und August 2022 hatten bundesweit für Schlagzeilen gesorgt.

Nur durch den unermüdlichen Einsatz der vielen Menschen aus ganz Sachsen sowie von deutschen und europäischen Partnerorganisationen, die teils bis zur Erschöpfung gearbeitet haben, konnten noch schlimmere Schäden verhindert werden. Auch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ehrenfriedersdorf folgten einem Hilferuf und unterstützten die Einsatzkräfte vor Ort. Als Zeichen der Dankbarkeit und der Anerkennung für die außergewöhnliche Hilfeleistung der zahlreichen Einsatzkräfte



und freiwilligen Helferinnen und Helfer des Erzgebirgskreises bei den Waldbränden im Juli und August 2022 überreichte Landrat Rico Anton am 8. Februar 2023 im Kulturhaus Aue in Aue-Bad Schlema die „Waldbrandmedaille 2022“.

Wir alle müssen uns darüber im Klaren sein, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, anderen in Not zu helfen. Dennoch sind unsere Feuerwehrleute scheinbar wie selbstverständlich bei einer Vielzahl von Not- und Unglücksfällen zur Stelle und riskieren dabei bisweilen ihre eigene Gesundheit und ihr Leben. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei den Kameraden für ihren Einsatz in der Sächsischen Schweiz und nicht zuletzt für ihren Mut auf das Herzlichste bedanken. Bedanken möchte ich mich zugleich bei allen Unternehmern und Arbeitgebern, die viel Verständnis bei der Freistellung der Kameradinnen und Kameraden aufbringen und damit einen sehr wertvollen Beitrag zur Unterstützung der Feuerwehr leisten. Auch das ist nicht selbstverständlich.



Freiwillige Feuerwehr Ehrenfriedersdorf – Würdigung des Einsatzes zur Waldbrandbekämpfung in der Sächsischen Schweiz

Fast zeitgleich konnten unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ehrenfriedersdorf einen neuen Einsatzleitwagen in Empfang nehmen. Der Einsatzleitwagen (ELW) komplettiert mit seiner speziellen technischen Ausrüstung die Feuerwehrfahrzeuge unserer Wehr und ist ein Novum in der Brandschutzgeschichte der Stadt Ehrenfriedersdorf. Von diesem Fahrzeug aus arbeitet die Einsatzleitung und koordiniert alle zu treffenden Maßnahmen. Um die Aufgaben der Koordination, Dokumentation und Leitung, insbesondere auch von größeren Einsätzen, zu ermöglichen, ist der Einsatzleitwagen zudem als kleines hochleistungsfähiges rollendes Büro ausgestattet. Ein herzliches Dankeschön gilt den Kameraden Thomas Schmidt, Alexander Heßmann, Rigo Lindner, Phillip Heßmann, Enrico Hähnel und Patrick Schönheider, die für die notwendige technische Ausstattung des Fahrzeuges wertvolle vorbereitende Zuarbeit geleistet haben. Insgesamt investiert die Stadt Ehrenfriedersdorf mit Unterstützung von Fördermitteln des Erzgebirgskreises damit weitere 195.000 EUR in die Ausrüstung unserer Wehr und in die Sicherheit für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt und der umliegenden Region. Ich

wünsche der Feuerwehr allzeit gute Fahrt sowie jederzeit eine sichere Heimkehr von allen Einsätzen und Übungen!
Ebenfalls im Februar wurde nach monatelanger Wartezeit ein Notstromaggregat an die Stadt Ehrenfriedersdorf übergeben. Dieses Notstromaggregat soll in Krisensituationen oder auch zur Unterstützung bei Veranstaltung zum Einsatz kommen. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 47.000 EUR.

Der Stadtrat brachte in seiner Februarsitzung wieder einige wichtige Entscheidungen auf den Weg.

Unter anderem beschlossen die Stadträte die Beantragung von Fördermitteln für das sächsisch-tschechische Interreg-Projekt „Archäologie im Welterbe – Zinnbergbaulandschaften“. Unter der Leitung des Sächsischen Landesamtes für Archäologie sollen in einem gemeinsamen grenzübergreifenden Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Universität München, dem Archäologischen Denkmalpflegeamt Nordwestböhmens (Stadt Most), der Universität Brunn, der Stadt Teplice und der Technischen Universität Dresden die Anfänge des Seifenbergbaus in der Welterberegion erforscht und erfasst werden. Insgesamt geht man davon aus, dass die Anfänge der bergbaulichen Aktivitäten in unserer Region auf weit mehr als die bisher belegten 800 Jahre zurückreichen. Dabei ist geplant, die Forschungsergebnisse sowohl auf deutscher (Ehrenfriedersdorf) als auch auf tschechischer Seite (Teplice) in den vorhandenen Museen zu präsentieren.

Weiterhin beschloss der Stadtrat die Gemeinschaftsräume der ehemaligen Jugendherberge auf den Greifensteinen instand zu setzen, sodass diese Räumlichkeiten für Feierlichkeiten oder kleinere Veranstaltungen genutzt werden können. Zudem sind bereits Stellplätze für Wohnmobile auf dem Gelände der JH geschaffen worden. Damit kann das Gebäude bis zu seiner perspektivischen grundhaften Sanierung zumindest in einigen Teilbereichen einer Nutzung zugeführt werden.

Liebe Ehrenfriedersdorferinnen und Ehrenfriedersdorfer, auf dem benachbarten **Gemeindegebiet der Gemeinde Drebach** sollen Windenergieanlagen errichtet und betrieben werden. Die Firma JUWI GmbH beantragte dazu die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung von drei Windenergieanlagen auf Flurstücken der Gemarkung Drebach. Für die Durchführung des Genehmigungsverfahrens und für die Zulassungsentscheidung ist das **Landratsamt Erzgebirgskreis** zuständig. Wie bereits in den Februar-Bergstadtnachrichten veröffentlicht, möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass für **jede Bürgerin und jeden Bürger** noch bis **22.03.2023** die Möglichkeit besteht, etwaige Einwendungen beim **Landratsamt Erzgebirgskreis** einzureichen. Als Nachbarkommune wird dazu die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf in Abstimmung mit dem Stadtrat ebenfalls eine Stellungnahme verfassen, die der Genehmigungsbehörde vorgebracht wird.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Glück auf

Ihre Bürgermeisterin
Silke Franzl



Stellenangebot der Stadt Ehrenfriedersdorf

In der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf ist die nachfolgend aufgeführte Stelle zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir laden Sie ein daran mitzuwirken. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten sowie eine betriebliche Altersversorgung. Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Die Stadt Ehrenfriedersdorf beabsichtigt am **1. August 2023** die Stelle eines/einer

Mitarbeiters/in im Stadtbauhof

in Vollbeschäftigung unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet ist sehr vielfältig und umfasst folgende Schwerpunkte:

- Mitarbeit bei sämtlichen anfallenden Bauhofleistungen,
- handwerkliche Tätigkeiten zur Unterhaltung der örtlichen Gebäude, Einrichtungen und Liegenschaften,
- Unterhaltungsarbeiten der Straßen und Gehwege,
- allgemeine Instandhaltungs-, Reinigungs- und Pflegearbeiten, Grünflächenpflege,
- städtischer Winterdienst

Der/Die Bewerber/in sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf, vorzugsweise mit Berufserfahrung und guten handwerklichen Fähigkeiten.
- Sie sind teamfähig, zuverlässig und haben den Willen mit anzupacken.
- Körperliche Belastbarkeit sowie Flexibilität sind Voraussetzungen für die Besetzung dieses Arbeitsplatzes.
- Ein freundlicher und kooperativer Umgang mit Bürgern, Gremien, Behörden und Partnern ist selbstverständlich.
- Die Bereitschaft zur Übernahme von Tätigkeiten auch außerhalb üblicher Arbeitszeiten (z. B. an Wochenenden, Feiertagen) sowie von Ruf- und Bereitschaftsdiensten
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildungen
- Besitz des Führerscheins der Klasse C oder mind. C1 und BE
- Schweißer-Pass erforderlich

Wir bieten Ihnen

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit,
- eine leistungsgerechte Vergütung und Sozialleistungen in Anlehnung an den TVÖD-VKA und betriebliche Altersvorsorge,
- gutes Betriebsklima

Die Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Bewerber aller Geschlechter (m/w/d).

Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen oder ihnen gleichgestellte im Sinne des § 2 abs. 3 SGB IX- werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Verarbeitung und Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der EU-Datenschutzverordnung (EU-DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Sächs. Datenschutzdurchführungsgesetzes (Sächs. DSDG) erteilen. Ihre Daten werden ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Bewerbungsunterlagen werden nach einem Aufbewahrungszeitraum von sechs Monaten nach Abschluss des Verfahrens ordnungsgemäß unter Berücksichtigung von datenschutzrelevanten Aspekten von uns vernichtet bzw. auf Ihren Wunsch zurückgesandt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Nachweise der Vor- und Ausbildung, Zeugnisabschriften und Nachweis der bisherigen Berufstätigkeit sind schriftlich bis zum 31.03.2023 (Posteingang) an die

Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Personalabteilung

Markt 1

in 09427 Ehrenfriedersdorf

zu richten.

Eine Bewerbung per Mail ist an kneumann@stadt-ehrenfriedersdorf.de möglich.

Schöffen für die Amtsperiode 2024 -2028 gesucht!

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden in unserer Stadt Frauen und Männer, die am Amtsgericht Marienberg und Landgericht Chemnitz als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Stadtrat und der Jugendhilfeausschuss des Erzgebirgskreises schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet.

Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugenderziehung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das **Schöffenamts** in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) **bis zum 06.04.2023** in der

**Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf,
SG Rechtsangelegenheiten,
Frau Scheffel, Tel.: 037341 4520
E-Mail: gscheffel@stadt-ehrenfriedersdorf.de**

Interessenten für das **Amt eines Jugendschöffen** richten ihre Bewerbung an das

**Jugendamt der Erzgebirgskreises Annaberg
Tel.: 037296 / 591-0
E-Mail: juendhilfe@kreis- erz.de**

**Postanschrift: Paulus-Jenisius-Straße 24,
09456 Annaberg-Buchholz**

Ein Formular kann von der Internetseite
www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Neues aus dem „Quartier“: Leerstand anpacken!

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Beginn des Monats Februar konnte ich in ein helles und toll modernisiertes Büro in der Chemnitzer Straße 10 einziehen. Mein Dank geht an André Haustein, der uns diese schöne Gewerbefläche angeboten hat. Wie auch Herr Haustein beim Ausbau auf regionale Unternehmen zurückgegriffen hat, so habe ich bei der Ausstattung des Büros und des Mehrzweckraums darauf geachtet, dass sich wiederum Unternehmen aus dem Ort einbringen konnten. So hat beispielsweise die Firma WOBUS Kücheneinrichtungen eine funktionale kleine Büroküche eingebaut. Vom Musikhaus Engler habe ich Medientechnik erworben und bei Connys Hauswaren konnte so mancher Alltagsgegenstand bezogen werden. Zudem wird die WERK5 Werbetechnik die Schaufenster folieren. Diesen Umstand, ein vergleichsweise recht breites Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Handwerkerangebot im Ort zu haben, sollten wir sehr schätzen und weiter fleißig unterstützen! Um im Bild des Projekts zu bleiben, ist das der Treibstoff für unseren [E]hrenfriedersdorfer Motor, der den Ort belebt und bewegt. Ich komme am Ende des Beitrags noch einmal auf dieses Thema zurück.

Wie bereits angedeutet, ist im ehemaligen Geschäft „Petra Moden“ nicht nur mein Büro beheimatet, sondern auch – auf einem Teil der früheren Verkaufsfläche – ein Mehrzweckbereich entstanden: die „Bergstadt.Werkstatt“. Hier können Workshops und Informationsveranstaltungen angeboten werden sowie Ausstellungen und Lesungen stattfinden. Wenn Sie mit Ihrem Verein oder Ihrem Unternehmen an einer Nutzung des Raums interessiert sind, dann sprechen Sie mich bitte an. Das große Schaufenster zur B95 soll zudem mit wechselnden Informationen von Vereinen und Gewerbetreibenden belebt werden. Wenn Sie Interesse daran haben, die gut 3 x 2 Meter große Schaufensterfläche als Schaukasten zu nutzen, dann melden

Sie sich bitte ebenfalls für die weitere Abstimmung bei mir. Gemeinsam mit der Berggrabebrüderschaft wird die erste Ausstellung vorbereitet. Zudem möchte ich Lehrstellenangebote von ortsansässigen Unternehmen auf einem Bildschirm abspielen.

Im April wird es einen Tag der offenen Tür in der „Bergstadt.Werkstatt“ geben. Dazu lade ich Sie jetzt schon ganz herzlich ein. Um den Tag zu einem gemeinsamen Erlebnis werden zu lassen, ist ein kleines Rahmenprogramm in Planung. Genauer teile ich Ihnen in der April-Ausgabe der „Bergstadt-Nachrichten“ mit. Zudem lohnt sich immer auch ein Blick auf die Facebook-Seite der Stadt Ehrenfriedersdorf. Da sich das Projekt in der Hauptsache um den Bereich entlang der Bundesstraße B95 dreht, bereiten wir zudem eine kleine Mitmach-Aktion gemeinsam mit der Grundschule im Ort vor, die die B95 zu einem „bunten Band“ werden lassen soll. Seien Sie gespannt!

Und damit noch einmal zurück zum „Treibstoff“ des Ortes. Damit Ehrenfriedersdorf lebendig bleibt und bestenfalls noch weiter belebt wird, soll Leerstand vermieden werden. Das wurde auch als oberstes Ziel in den Projektantrag aufgenommen. Damit wir einen Überblick über den gewerblichen Leerstand erhalten, werde ich in den nächsten Tagen vor allem entlang der B95 und der Wettinstraße viel unterwegs sein, um die Objekte aufzunehmen, die momentan nicht genutzt werden. In diesem Zusammenhang gehe ich auf die Eigentümer zu, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen, welche Perspektive sie für die freien Flächen sehen. Sollten Sie Eigentümer einer ungenutzten Gewerbefläche sein, biete ich Ihnen an, Sie bei den Anstrengungen rund um eine Nachnutzung zu unterstützen. Sollten Ertüchtigungen erforderlich sein, prüfen wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung, ob und in welchem Umfang geförderte Maßnahmen möglich sind.

Genauso können aber auch Interessenten mit einer Geschäftsidee auf mich zukommen, um gemeinsam nach einem geeigneten Objekt für ihr Unternehmen zu suchen. Auch hier sind vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten aus dem ZIZ-Projekt, oder anderen Fördertöpfen heraus, vorhanden.

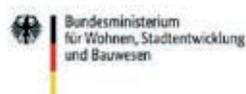
Egal ob Sie Eigentümer sind, oder nach einem Geschäfts- oder Vereinsraum o. ä. Ausschau halten: Bitte beteiligen Sie sich aktiv. Kontaktieren Sie mich gerne oder seien Sie immer herzlich willkommen in der „Bergstadt.Werkstatt“. Meine Türen stehen Ihnen offen!

Ihr „Stadtkümmerer“
Matthias Haase

Bergstadt.Werkstatt

Chemnitzer Straße 10, 09427 Ehrenfriedersdorf
Öffnungszeiten: Di 14 - 17 Uhr und Do 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 037341/ 491773, 0176-73 54 12 19 (auch WhatsApp)
E-Mail: matthias.haase@steg.de

Gefördert durch:



Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gewerbenachrichten

25 Jahre Polster am Berg



Herzlichen Dank all den Kunden,
die uns ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir freuen uns Sie auch weiterhin ganz nach unserem Motto
„Gesund Sitzen, Gesund Liegen, Gesund Leben“
begrüßen und beraten zu dürfen.

Kommunales

Information der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der
Friedensrichterin findet

**am Donnerstag, dem 02.03.2023
in der Zeit von 15 Uhr bis 16 Uhr
im Rathaus Ehrenfriedersdorf statt.**



Der Ratssaal befindet sich im 2. Stock des Gebäudes und ist barrierefrei erreichbar über den Hintereingang und durch das Benutzen des Aufzuges. Die Beratung ist kostenlos. Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da ich zur besseren Koordination nur einzelne Termine verberge. Bitte nutzen Sie hierfür meine Handynummer 0152/ 24686111.

Am Telefon findet keine Beratung statt! Natürlich können Sie mir mitteilen, worum es sich handelt.

Zur Klärung von Problemen, beispielsweise im nachbarschaftlichen Bereich, biete ich Ihnen auch Termine außerhalb meiner Sprechzeiten an. Für mich sind Termine montags besonders gut einzuordnen.

Bitte vereinbaren Sie dafür telefonisch einen Termin. Das Gespräch findet dann in der 3. Etage des Rathauses, Zimmer 34, statt.

Herzlichst Ihre
Carola Ullmann

Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten Stichtag: 31.01.2023

Geburten:  2 Erdenbürger

Todesfälle: 6 Bürger

Zuzüge: 16 Bürger

Wegzüge: 14 Bürger

Einwohner insgesamt: 4.531

davon 2.196 männlich

2.365 weiblich

Entsorgungstermine

Graue Tonne (Restabfall) - 14-tägige Entsorgung

Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

01., 15. und 29.03.2023

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf

Greifensteinstr. 44/46, Thumer Str., Am Waldschlösschen

Freitag - gerade Kalenderwoche

10. und 24.03.2023

Sondertour

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18, 20; Geyersche Str. 27, 34 und 36; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57, Vorwerk 41

Freitag Großwohnanlagen - wöchentlich

Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

Gelbe Tonne (LVP)

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

01., 15. und 29.03.2023

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf, Am Kalten Feld 1, OT Mönchsbad

Donnerstag - ungerade Kalenderwoche

02., 16. und 30.03.2023

Großwohnanlagen

Dienstag - gerade Kalenderwoche

07. und 21.03.2023

Großwohnanlagen

Braune Tonne (Bioabfall)

März - 14-tägig Freitag - ungerade Kalenderwoche

03., 17. und 31.03.2023

Blau Tonne (Papier) - 4-wöchentliche Entsorgung

Montag, 06.03.2023

Papier Gebiet I

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Kalten Feld, Am Sauberg, Am Steinbüschel, August-Bebel-Str., Feldstr., Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

Dienstag, 07.03.2023

Papier Gebiet II

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Waldschlösschen, Anaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gärtnerweg, Gewerbegebiet An der B95, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Max-Wenzel-Str., Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Vorwerk, Wettinstr.

Freitag, 24.03.2023

Papier - Sondertour

Am Barthgrund 28 und 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18 und 20; Geyersche Str. 27, 34 und 36; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57, Vorwerk 41

Papier - Großwohnanlagen 14-tägig

Dienstag - gerade Kalenderwoche

Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:

Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke:

zu einer Gebühr von 3,60 EUR/ Stück
Stadtbauhof, Chemnitzer Str. 64
dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr
und in der Stadtverwaltung, Markt 1
Stadtkasse zu den Sprechzeiten

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,

Herolder Straße 18

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr
Samstag	08:00 – 12:00 Uhr

Zweckverband - Abfallwirtschaft - Südwestsachsen

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt

Dienststelle: 09496 Marienberg, Herzog-Heinrich-Str. 6

Tel.: 03735 608 5317

E-Mail: v.voigt@za-sws.de

**Die Corona-Teststelle im
Manfred-Förster-Heim in Ehrenfriedersdorf
bleibt ab dem 27. Februar 2023 geschlossen.**

Informationen

Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur noch über **Telefon: 116 117**

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Bereitschaftspraxen des Erzgebirgskreises:

Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Gartenstraße 6, 08280 Aue

Mittwoch, Freitag: 14 – 19 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 19 Uhr

Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum Stollberg

Jahnsdorfer Straße 7, 09366 Stollberg
Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 13 Uhr

Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum in Annaberg

Chemnitzer Straße 15, 09456 Annaberg-Buchholz
Mittwoch, Freitag: 14 – 19 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 19 Uhr

Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum Zschopau

Alte Marienberger Straße 52, 09405 Zschopau
Mittwoch, Freitag: 14 – 19 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 19 Uhr

Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online: <http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/a/list>

04. – 05.03.23

Dipl. Stom. Evelin Hobrig
Annaberger Str. 1, 09419 Thum
Tel. 037297 4423

11. – 12.03.23

BAG Dr. med. dent. Martin Steinberger,
Dr. med. Dagmar Steinberger
Karlsbader Str. 163, 09465 Sehmatal-Neudorf
Tel. 037342 8157

18. – 19.03.23

Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann
Adam-Ries-Str. 2, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 22453

25. – 26.03.23

BAG Kerstin & Uwe Siegert, Julia & Thomas Hanne
Plattenthaler Weg 3, 09456 Mildenau
Tel. 03733 53458

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:

Samstag von 9 – 11 Uhr

Sonntag und Feiertag von 9 – 11 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

01. – 05.03.23

Frau Hein (TAP Armbrecht)
Markt 2, 09487 Schlettau
Tel. 03733 6797547
Großtiere

Frau Dr. Sandy Schulz
Am Gründel 23, 09423 Gelenau
Tel. 0174 3160020
Kleintiere

06. – 12.03.23

Frau Bonow (TAP Armbrecht)
Markt 2, 09487 Schlettau
Tel. 03733 6797547
Großtiere

Zentrum für Kleintiermedizin
Herr Dr. Geisler & Hr. Hoppe
Hutmachergasse 4, 09456 Annaberg-B.
Tel. 0160 96246798
Kleintiere

13. – 19.03.23

TA Denny Beck
Fritz-Reuther-Straße 2b, 09423 Gelenau
Tel. 0173 9173384
Großtiere

Frau Dr. Sandy Schulz
Am Gründel 23, 09423 Gelenau
Tel. 0174 3160020
Kleintiere

20. – 26.03.23

TA Torsten Lindner
Knochenweg 2, 09419 Thum/OT Herold
476312 oder 0162 3794419
Großtiere

Zentrum für Kleintiermedizin
Herr Dr. Geisler & Hr. Hoppe
Hutmachergasse 4, 09456 Annaberg-B.
Tel. 0160 96246798
Kleintiere

27.03. – 02.04.23

Frau Bonow (TAP Armbrecht)
Markt 2, 09487 Schlettau
Tel. 03733 6797547
Großtiere

TÄ Susann Zieboll
Markt 17, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 574380
Kleintiere

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages

Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833 oder www.aponet.de

01.03.23

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

02.03.23

Sonnen-Apotheke Bärenstein, Grenzstraße 2
Tel. 037347 1214

03.03.23

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

04.03.23

Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

05.03.23

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmisches Straße 15/17
Tel. 03733 676834

06.03.23

Hirsch-Apotheke Crottendorf, Annaberger Straße 82
Tel. 037344 8203

07.03.23

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

08.03.23

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

09.03.23

Raben-Apotheke Mildenaу, Annaberger Str. 8
Tel. 03733 53178

10.03.23

Stadt-Apotheke Geyer, August-Bebel-Straße 7
Tel. 037346 1266

11.03.23

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

12.03.23

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

13.03.23

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

14.03.23

Schwanen-Apotheke Sehmatat-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

15. – 16.03.23

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmisсhe Straße 15/17
Tel. 03733 676834

17. – 23.03.23

Annen-Apotheke Annaberg, Barbara-Uthmann-Ring 157/158
Tel. 03733 52779

24.03.23

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

25.03.23

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

26.03.23

Raben-Apotheke Mildenaу, Annaberger Str. 8
Tel. 03733 53178

27.03.23

Steinklee-Apotheke Ehrenfriedersdorf, Schillerstraße 11
Tel. 037341 7390

28.03.23

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

29.03.23

Sonnen-Apotheke Bärenstein, Grenzstraße 2
Tel. 037347 1214

30.03.23

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

31.03.23

Schwanen-Apotheke Sehmatat-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

Störungsrufnummer (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0 Uhr bis 24 Uhr

MITNETZ STROM

Tel. 0800 2 30 50 70

Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden.

Weiterhin besteht unter www.mitnetz-strom.de/stromausfall die Möglichkeit anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z.B. aufgrund von Bauarbeiten) bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Einladung zum Gottesdienst



Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zu den Gottesdiensten in die Stadtpfarrkirche St. Niklas:

Sonntag, 5. März: 10 Uhr Evangelische Messe*

Sonntag, 12 März: 10 Uhr Evangelische Messe*

Sonntag, 19. März: 10 Uhr Evangelische Messe*

Sonntag, 26. März: 10 Uhr Wortgottesdienst
(*mit Feier des Heiligen Abendmahles)

Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was im Pfarramt bestellt werden kann.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auch auf der Internetseite: www.niklaskirche.de



Ich will dich nicht verlassen,
noch von dir weichen.
Josua 1,5

Trotz dieser Zusage fühlt man sich doch in einigen Lebenslagen allein. Einsamkeit, die nach dem Verlust eines Kindes noch mehr zuzunehmen scheint. Als Gedenken und Erinnerung, dass niemand allein sein muss und ist, wird auf dem Ehrenfriedersdorfer Friedhof eine Sternenkinderanlage eingeweiht.

Ein Baby, das im Mutterleib stirbt und weniger als 500 Gramm wiegt, gilt als Fehlgeburt und es besteht dafür keine Bestattungspflicht. In dieser Sternenkinderanlage sollen sie einen Platz in unserer Mitte bekommen und Betroffene die Möglichkeit haben, ihre Trauer zu verarbeiten.

Den Entwurf für die Anlage erarbeitete die Architekturstudentin Robin Juhas. Auf dem „Fundament der Liebe“ ruht die „Kugel des Lebens“ umspannt vom „Ring der Umarmung“ – so die Beschreibung des Grabsteins.

Einweihung am Sonnabend, 25. März - 11 Uhr Friedhof

Bankverbindung für Spenden:
Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf
Bank für Kirche und Diakonie
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE73 3506 0190 1667 9000 14
Zweck: Sternenkinder

Für die Unterhaltung der Anlage
bitten wir weiterhin um Spenden.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Pfarrer Falk Klemm und der
Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde St. Niklas

Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung/ Neue Friedhofsgebührenordnung

Die gestiegenen Kosten machten eine Neukalkulation unumgänglich. Seit 2006 gab es keine Anpassung mehr und einige Gebühren stammten noch aus der Kalkulation von 2001. So musste im Kirchenvorstand eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen werden.

Unterschieden wird derzeit mehr zwischen den hoheitlichen und wirtschaftlichen Gebühren. Alles, was im wirtschaftlichen Gebührenteil verankert ist, könnte auch eine außenstehende Firma übernehmen. Um die Wettbewerbsfähigkeit nicht zu verzerren, ist eine getrennte Darstellung notwendig. Die ausführliche Kalkulation kann im Pfarramt eingesehen werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Regionalkirchenamtes tritt diese dann nach Genehmigung in Kraft.

Friedhofsgebührenordnung (FGO) für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Niklas Ehrenfriedersdorf in Ehrenfriedersdorf und Schönfeld

Aufgrund von § 2 Abs. 2 i. V. m. §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Niklas Ehrenfriedersdorf die folgende Gebührenordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung der Friedhöfe und ihrer Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührensschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührensschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührensschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührensschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührensschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührensschuld

Die Gebührensschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.

- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird jährlich festgesetzt. Sie ist bis zum 30. September des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührensschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangungsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten (Nutzungsgebühr)

1. Reihengrabstätten

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1.1 | für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres
(Ruhezeit 10 Jahre) | 200,00 € |
| 1.2 | für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres
(Ruhezeit 20 Jahre) | 400,00 € |

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

- | | | |
|-------|---|----------|
| 2.1 | für Sargbestattungen | |
| 2.1.1 | Einzelstelle | 480,00 € |
| 2.1.2 | Doppelstelle | 960,00 € |
| 2.2 | für Urnenbeisetzungen | |
| 2.2.1 | Einzelstelle (je 2 Urnen) | 480,00 € |
| 2.3. | Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten pro Jahr für Grabstätten | |
| | nach 2.1.1 | 24,00 € |
| | nach 2.1.2 | 48,00 € |
| | nach 2.2.1 | 24,00 € |

II. Bestattungs- und Beisetzungsgebühr (Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1. Sargbestattung
(Verstorbene bis 2 Jahre) 200,00 €
2. Sargbestattung
(Verstorbene ab 2 Jahre) 550,00 €
3. Urnenbeisetzung 230,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechts eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 18,00 € pro Grablager. Insofern der in der Grabstätte Bestattete vor Vollendung des 2. Lebensjahres verstorben ist, beträgt die Friedhofsunterhaltungsgebühr 9,00 €.

V. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für die Erstgestaltung sowie die laufende Pflege für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1. Gemeinschafts Einzelgräber mit Stein
 - 1.1 für Sargbestattungen 3.600,00 €
 - 1.2 für Urnenbeisetzungen 2.750,00 €
2. Gemeinschafts Einzelgräber ohne Stein
 - 2.1 für Sargbestattungen 3.100,00 €
 - 2.2 für Urnenbeisetzungen 2.300,00 €
3. Gemeinschaftsanlage Sternenkinder
 - 3.1 pro Beisetzung 50,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 26,00 €
2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmals oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 26,00 €
3. Erstellung einer Berechtigungskarte für Gewerbetreibende 26,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt Ehrenfriedersdorf.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Pfarramt Ehrenfriedersdorf.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 20.09.2006 außer Kraft.

Ehrenfriedersdorf, den 07.02.2023

Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Niklas Ehrenfriedersdorf

Die Ev.-meth. Kirche

lädt herzlich ein:



- | | | |
|---------------------------|--------|--------------------------------|
| Sonntag, 05.03. | 10 Uhr | Gottesdienst in Herold |
| Donnerstag, 09.03. | 19 Uhr | Bibelstunde |
| Sonntag, 12.03. | 10 Uhr | Gottesdienst in Herold |
| Sonntag, 19.03. | 10 Uhr | Bezirksgottesdienst in Drebach |
| Donnerstag, 23.03. | 19 Uhr | Bibelstunde in Herold |
| Sonntag, 26.03. | 9 Uhr | Gottesdienst in Herold |

Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:

sonnabends von 10 bis 11 Uhr
in der Kapelle Wettinstraße 50 a.
Jeder ist herzlich eingeladen.



Termine und Informationen unter:
<https://ehrenfriedersdorf.adventist.eu>

Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12

Wir laden herzlich ein:

- | | | |
|---------------------|----------------|------------------|
| Gemeinschaftsstunde | jeden Dienstag | 19:30 Uhr |
| Frauenkreis | 07.03. | 17:00 Uhr |
| Bibelstunde | in Drebach | 12.03. 19:30 Uhr |
| | in E-dorf | 26.03. 19:30 Uhr |

Jeder ist herzlich willkommen!

Ich wünsche dir nicht für jeden Tag nur Sonnenschein - das wäre unrealistisch. Aber ich wünsche dir für jeden Tag einen kleinen Sonnenstrahl, der dein Herz erwärmt und deine Seele erfreut. A.W.

Herzstück e. V.

Am Sauberg 1
09427 Ehrenfriedersdorf
www.herz-stueck.net



Unsere Gottesdienste:

04.03. um 17 Uhr Gottesdienst
11.03. um 17 Uhr Gottesdienst
18.03. um 17 Uhr Gottesdienst

Weitere Termine:

02.03. um 9 Uhr Mamifafé
17.03. um 19 Uhr Männergottesdienst
25.03. um 15 Uhr Seminar Evangelisation
26.03. um 15 Uhr Freudenfest - ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Kinderschminken, Livemusik und Input. Kommt vorbei und lasst uns zusammen das Leben feiern. (Ort: am Pumptrack in Ehrenfriedersdorf, Adolf-Damaschke-Straße)

Unter herz-stueck.net finden Sie weitere Informationen und Hinweise zu Änderungen, sowie Aufnahmen der Predigten.

DANKSAGUNG

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Dieter Schmidt

* 28.01.1953 † 03.01.2023

Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Einen besonderen Dank dem Bestattungshaus „PIETÄT“, Inhaber Heiko Martin für die tröstenden Worte.

In stiller Trauer

Ehefrau Petra sowie Geschwister und Angehörige

Ehrenfriedersdorf, im Januar 2023

Wir feiern Gottesdienst! im erzTV
Fernseh-Gottesdienst
von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges
immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr
Ausstrahlung im erzTV
und jederzeit online unter:
www.cvjm-lichtblick.de
CVJM Lichtblick

**Blaues Kreuz i. D. e. V. – Landesverband Sachsen**

Kontakte:
Angelika Oertel
09456 Geyersdorf
Tel.: 03733 – 55 61 66
Mobil: 0176 – 55 10 34 49
Markus Rudolph
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 0157 – 34 84 20 65
markus.rudolph@blaues-kreuz.de
Michael Ott
Goethestr. 5b, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 037431 – 35 58
Mobil: 0174 – 59 20 226
49michael.ott@gmail.com

Begegnungsgruppe
Thum
Jeden 1. und 3. Donnerstag 19.30 Uhr
Gruppenstunde in der
Ev. Freikirchlichen Gemeinde,
Stollberger Straße 3,
09419 Thum

Ab Januar 2021 jeden Mittwoch um
19,30 Uhr Online-Gruppenstunde. Bei
Interesse bitte Mail an:
markus.rudolph@blaues-kreuz.de


Psalm 40, 3

**HILFE TELEFON**
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016
WWW.HILFETELEFON.DE

KITA / Schulen

Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

Tel. 037341 45300



Ladys and Gentlemen!

Der Sonnenhügel präsentiert den Vogel des Jahres... das Braunkehlchen!
Es zwitschert mal wieder in unserem Vogelhäuschen am Sonnenhügel.
Und wieder sind die Vorschüler ganz aufgeregt...
Und wieder sind alle Rollen verteilt...
Und wieder haben sich Amsel und Drossel gefunden...
Und wieder wird vor den Augen der gesamten sonnhügelischen Vogelschaar Hochzeit gehalten.
Eingeführt in einer Zeit, in der Kindergärtnerinnen noch mit Nachnamen angesprochen wurden, überliefert aus sorbischem Brauch, als Tradition im Sonnenhügel Einzug gehalten.
Alle Kinder der Kita sind an diesem Tag kleine Vögelchen. Sie piepsen, zwitschern Lieder und picken zum Frühstück fleißig Körner.
In den Bäumen der Eichhörnchen und Waldfüchse wurde ein leckeres Buffet aufgebaut. Die anderen Gruppen ließen sich nicht auf Ästen nieder, sondern begannen den Tag mit einem Müslifrühstück im wummelig warmen Nest. Die Biene und

Marienkäfer tauschten ihre klitzekleinen Flügelchen gegen ein schmuckes Federkleid.



Danach luden die Größten im Kindergarten zur Aufführung „Die Vogelhochzeit“.

Das Geschnatter wurde lauter und erfüllte den Eingangsbereich der Kita. Sogar richtige Fotografen von der Presse waren da. Es war eine schöne Trauung, die liebevoll genähten Kostüme hatten in den letzten 2 Jahren nicht an Glanz verloren und am Ende gab es wieder ein verliebtes Vogelpaar mit vielen zufriedenen Gästen.

Eine Extra-Vorstellung gab es an diesem Tag für Eltern und Großeltern, die natürlich sehr stolz auf ihre zukünftigen Schulanfänger waren. Viel Beifall klang durch den großen Eingangsbereich und glückliche Gesichter waren Dank der Anstrengung.



Auf unsere Glühwürmchen und Fohlen kommt eine aufregende Zeit zu. Davon werden wir sicherlich berichten. Denn, so kurz vorm Schulanfang sieht die Welt immer ein klein wenig anders aus.

Nicht die Welt, aber die Landschaft um den Hort machten die Hortgruppen der 4. Klassen auch etwas anders. Mit bunten Farben aus dem Sprüher gestalteten sie die Schneewelt bunt.



Und nun genießen wir die Winterferien. Der Plan ist da! Fehlt nur noch der Pfannkuchen HELAU!



Die Vogelschaar vom Sonnenhügel





KITA NEUER BAHNHOF

Kinder- und Jugendverein Neuer Bahnhof Ehrenfriedersdorf e.V.

„Schau mal, was macht der Mann da? Warum sammelt der Mann Müll?“

Eine Frage die sich ein Mädchen unserer Kita gestellt hat. Ja, warum macht er das denn und was hat er damit vor? Aus dieser Situationen heraus entstand unser neues Projekt zum Thema Müll. In unserem Morgenkreis hat uns das Müllmonster Stella besucht und uns viel über die Trennung des Mülls erzählt. Jetzt wissen wir genau Bescheid was die farbigen Punkte auf unseren Abfalleimern bedeuten und warum es wichtig ist, Müll zu trennen und ordnungsgemäß zu entsorgen.



In den kommenden Tagen sind wir sofort losgezogen und haben uns in Ehrenfriedersdorf umgeschaut. Wir haben den Parkplatz des Supermarktes bereinigt, den Müll aufgesammelt und entsorgt. Uns ist es wichtig in einer sauberen Umgebung zu wohnen und nun wissen wir, wie wir dazu beitragen können. Aber Müll ist nicht gleich Müll, wir haben so viel davon! Die Kinder haben sich gefragt, ob wir diesen nicht noch nutzen können. Also hat jeder etwas von seinem Hausmüll mitgebracht und wir haben angefangen zu experimentieren und zu basteln. Es sind tolle Kunstwerke entstanden, ganz allein mit diesem "Abfall".

Auch die nächsten Wochen werden wir noch einiges zu diesem Projekt lernen, die Thematik genauer unter die Lupe nehmen und Fragen klären, dabei wird uns Stella das Müllmonster tatkräftig unterstützen.

Auch die Jüngsten unserer Kita sind fleißig und helfen bei der richtigen Entsorgung des Mülls mit. Sobald am Nachmittag die Tonnen geleert werden müssen sind die Kinder zur Stelle, bringen den Müll weg und holen neue Mülltüten für die Eimer.



Und nun wissen wir, warum dem Mann so viel daran lag, den herumliegenden Müll in Ehrenfriedersdorf aufzusammeln und zu entsorgen. Was für ein tolles Vorbild und was für ein schöner, lehrreicher Impuls für unsere Kinder!

Währenddessen beschäftigt sich die Krippe mit der Raupe Nimmersatt. Sie "entsorgt" den Biomüll und hat schon richtig Bauchweh vor lauter Essen... Unsere Lilly hat uns das Buch vorgelesen und gemeinsam haben wir von der Raupe gesungen, sie gestempelt und beobachtet. Nun wissen wir, dass aus diesem kleinen Vielfraß ein wunderschöner Schmetterling werden kann.



Wir bleiben neugierig und werden euch nächsten Monat wieder von unseren Erlebnissen und Aktionen erzählen!

Die Kita Neuer Bahnhof

Die Grundschule

„An den Greifensteinen“ informiert

Tel. 037341 45200

Liebe Leserinnen und Leser,

im Dezember 2022 fand an den Schulen die bundesweite 62. Ausgabe der Matheolympiade statt. Auch an unserer Schule durften sich die Drittklässler und Viertklässler beim Lösen von mathematischen Aufgabenstellungen messen. Von unseren knapp 150 Schülern und Schülerinnen erreichten drei Schülerinnen die benötigte Punktzahl, um an einer zweiten Runde des Wettbewerbs teilnehmen zu können. Am 2. Februar 2023 fuhren Nathalie Andrä (Klasse 4) und Emma Neubert (Klasse 3) nach Annaberg in die Grundschule Adam Ries, in der die nächste Stufe der Matheolympiade stattfand. Die Teilnehmer bearbeiteten 90 Minuten lang sehr komplexe Mathematikaufgaben und durften nach getaner Arbeit sich bei Getränken von den geistigen Anstrengungen ausruhen. In dieser Zeit schwitzten die betreuenden Lehrer beim Korrigieren der gelösten Aufgaben. Wir sind sehr stolz, dass Nathalie und Emma unsere Grundschule so würdig vertreten haben, Emma erreichte sogar den zweiten Platz bei den Drittklässlern. Als Dankeschön überreichten die Veranstalter den Schülern schöne Präsente. Die Grundschule gratuliert Emma und Nathalie herzlich zur erfolgreichen Teilnahme.

Das soll es für heute gewesen sein! Bleiben Sie schön neugierig auf unsere nächsten Nachrichten aus der Grundschule!

Viele Grüße

das Team der Grundschule



Die Oberschule

„Schule des Friedens“ informiert

Tel. 037341 45100

Unterwegs in sozialer Mission

Wenn ehemalige Schüler nach Jahren in unsere Oberschule kommen, dann ist für viele ganz oft unser jährlich stattfindender Tag der offenen Tür der Grund. Sie freuen sich meist auf ihre „alten“ Lehrer und sind neugierig darauf, was sich an der Oberschule verändert hat. Andere wiederum absolvieren ein Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung oder ihres Studiums bei uns. So ist einer dieser Ehemaligen heute sogar der Kollege seiner Lehrer von einst. So kreuzen sich die Wege auf unvorhersehbare Weise. Nun gab es wieder ein solch` besonderes Wiedersehen mit einem ehemaligen Schüler. Seit 7 Jahren schlüpft dieser zu Weihnachten gern in die Rolle des Weihnachtsmannes. Mit seiner außergewöhnlichen Aktion unter dem Motto „Thom hilft“ lässt Thomas Hähnel aus Jahnsbach nicht nur Kinderherzen höherschlagen, sondern er unterstützt mit dem Erlös seiner gemeinnützigen Arbeit den Elternverein krebskranker Kinder Chemnitz e.V. Eben dieses uneigennützigste, soziale Engagement führte uns zusammen.

Im Rahmen unserer Festwoche im letzten Jahr zum 125. Schuljubiläum, wir berichteten bereits davon, beteiligten sich die Oberschüler erstmals am Aktionstag „genialsozial“. An diesem Tag drückten die Schüler nicht die Schulbank, sondern leisteten für die Sächsische Jugendstiftung soziale Arbeit. So erwirtschafteten sie einen Gesamtbetrag von knapp 6800 €. Davon flossen über 2000 € zurück an die Schule. Die Idee ist genial und sozial. Mit vielen kleinen Kräften finanzierten die Schüler so nationale und internationale Hilfsprojekte mit, um für junge Menschen die Lebens- und Bildungschancen zu verbessern. Ebenso ist der Gedanke, Menschen hier in unserer Heimat, die unsere Hilfe benötigen, zu helfen. Und so fiel die Entscheidung auf Thomas Hähnel, dem ehemaligen Schüler und heutigen Weihnachtsmann. Ihm konnte unser stellv. Schülersprecher Sanjo Neldner im Namen aller Schüler einen Spenden-Scheck von 1000 Euro für den Elternverein krebskranker Kinder Chemnitz e.V. überreichen.





Diese Idee soll nun keine Eintagsfliege bleiben, sondern zur festen Tradition in der letzten Schulwoche werden. Deshalb wird es auch in diesem Schuljahr wieder einen solchen Aktionstag am 04.07.2023 geben.

Katrin Finke (Lehrerin an der OS)

Tag der offenen Tür am 27.01.2023

„Times they are a changing“, so besingt es Bob Dylan auf einem seiner unvergesslichen Alben. Die Zeiten ändern sich. Eine Schule als Institution (ver)wandelt sich ebenso wie die Schülerinnen und Schüler, die sie einst besuchten. Endlich konnten die Türen unserer „Schule des Friedens“ wieder für das breite Publikum geöffnet werden.

Ehemalige Absolventen, die ihre Grundschulzeit noch im damaligen Gebäude an der B95 verbrachten, Schülerinnen und

Informatik-Olympiade



Auch dieses Jahr hat sich unsere Schule am Sächsischen Infowettbewerb beteiligt. Am Donnerstag, den 12.01.2023, trafen sich die besten 9 Informatikschüler der Klassen 9-10 im Zimmer 10 zur 1. Stufe. Philipp (10b) und Benjamin (9b) werden unsere Schule bei der 2. Stufe des Infowettbewerbs in Marienberg vertreten. Dafür wünschen wir euch jetzt schon viel Erfolg.

Frau Bittermann, Informatiklehrerin

Schüler, die nun nach ihrer Ausbildung vollständig im Beruf Fuß gefasst haben und ihre ehemaligen Lehrer wiedersehen wollten, sowie junge Erwachsene, die ihre Lehre begonnen, doch bereits Sehnsucht nach ihrer alten Heimat hatten – sie alle kamen zum Tag der offenen Tür.

Ihnen zeigte sich ein belebtes Schulhaus, wo an jeder Ecke, auf jeder Etage etwas anderes zu finden und zu entdecken war. Verschiedene Fachschaften boten ihr vielfältiges Repertoire mit



liebevoll eingerichteten Zimmern, unterschiedlichen Spielen, Denkanregungen und Knobelaufgaben an. Von Pythagoras und Sokrates über Goethe, bis hin zu Marie Curie und Isaac Newton – überall gab es Einblicke und Wissenswertes.

Schüler führten die Besucher in Kleingruppen durchs Gebäude, zeigten Räumlichkeiten und erklärten sogar die Funktionen der neuen elektronischen Tafeln, die nun fast alle Zimmer zieren. Natürlich gab es auch jederzeit kulinarische Köstlichkeiten, die frisch in der Küche von Schülern vorbereitet wurden. Wer sein Glück herausfordern wollte, fand dafür eine Tombola mit zahlreichen Preisen.

Highlight dieses Tages war nicht nur das Wiedersehen ehemaliger Schülerinnen und Schüler untereinander, sondern auch das Theaterstück „Mord ist Familiensache“. In der Aula wurden drei Mal Ausschnitte des Stücks von der Theatergruppe präsentiert. Eine kleine Kostprobe sozusagen, denn im April wird unsere Schule erneut bei den Annaberger Schultheatertagen teilnehmen. Dort, auf der Bühne des Winterstein-Theaters, wird das Stück natürlich komplett (ur)aufgeführt werden.

Die Zeiten ändern sich. Die Schülerinnen und Schüler werden erwachsen, die Lehrerinnen und Lehrer vielleicht etwas älter, ein ehemaliges Klassenzimmer bekommt einen neuen Anstrich, die technischen Möglichkeiten erweitern sich. Was jedoch bleibt, sind die Erinnerungen an unsere Schulzeit, die positiven, wie die negativen.

Unsere Schule bedankt sich bei allen Helfern, die diesen Tag der offenen Tür zum Erlebnis gemacht haben. Und natürlich danken wir denen, die da waren, neue Eindrücke gewannen und aufgrund dessen ihr Kind vielleicht in Klasse 5 im kommenden Schuljahr anmelden.

SCHWACH+STARK e. V.



Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Str. 64
1. Etage, ganz links

Telefon 037341-492596
Internet: www.schwachundstark.de
E-Mail: mail@sus-ev.de

Wir sind für Sie da: donnerstags, 13 Uhr – 17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

**Gespräche, Themen, Austausch, Zusammensein, Hilfen...
Angebote für Suchtkranke und deren Angehörige
sowie Interessierte**

WANN

jeweils am 3. Mittwoch im Monat, Beginn 17.30 Uhr

WO

Am Frauenberg 10 (1.OG rechts) in Ehrenfriedersdorf
(ggf. bitte bei „SCHWACH+STARK e. V.“ klingeln)

KONTAKT

Herr Roland Fritzsch (Telefon 0152 02 07 07 31) und
Frau Annerose Kerbstat (Telefon 0152 22 63 71 04)

Vereinsnachrichten

Einladung zur SeniorengGeburtstagsfeier

*Für Seniorinnen und Senioren die im Monat
Februar 70 Jahre oder älter geworden sind.*

09.03.2023

14.30 Uhr



Ort:

TREFF

vom Verein

SCHWACH+STARK e. V.

Max-Wenzel-Str. 9

Wichtig: Bitte spätestens eine Woche vorher anmelden unter:

Tel.: 037341/482722 von Montag-Donnerstag, 09.00-17.00 Uhr



Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64,
in der ersten Etage links.

Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren.

Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer

Tel. 0151 58 61 20 22

Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: kontakt@hospizdienst-greifenstein.de

Internet: www.hospizdienst-greifenstein.de



im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,
1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“.

Ab sofort:

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926

Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin.

Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.

Eva und Holger Beyer

Weitere Informationen unter:

<http://www.vbad.de/http://vbad.de> (Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.)

<http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de/>

Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf e. V.



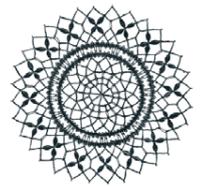
Das Sauberg-Lied (Strophe 3/6)

Melodie: In Buchholz do is schie.....

Gäb's keene Zinngrub mehr
dos wär fei e Malör
an unnern Zinn und Edelsplitt
kimmt net gleich e annersch mit!
Mir fahrn nu nei in Schacht,
dreischichtig Tog und Nacht
und bei dr Warcherei sei a drbei:
dr Knepper Karl,
dr Kälberspeck, dr Lohß Appo,
de Bargziech und dr Jokobo,
dr Fünfmark-Paul, dr Wolodja,
dr Hut, dr Mungu und de Anna,
`s Zitterknie, dr Eisenarm,
Othello und dr Hühner-Eichmann,
dr Flimm, de Spitzhack und dr Leu,
die sei fei miet drbei!



Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.



Erwachsene: Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs ab 18 Uhr
(außer an Feiertagen)

Kinder: Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs, von 16 Uhr bis 17:30 Uhr
(außer in den Sommerferien)

Der Vorstand

Schnitz- und Krippenverein e. V.



Jeden Donnerstag ab 18 Uhr besteht die
Möglichkeit, den Mitgliedern bei ihrer Arbeit
und Hobby zuzuschauen.
Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Glück auf!

Der Vorstand und alle Mitglieder

„Alles ins Gold!“ - Der Bogensportverein Ehrenfriedersdorf e. V. stellt sich vor:



Gegründet wurde unser Verein in Ehrenfriedersdorf bereits 1976. Wir blicken damit auf eine über 45-jährige, außerordentlich erfolgreiche Vergangenheit zurück. Seit Vereinsgründung beschäftigen wir uns ausschließlich mit dem Erlernen und Beherrschen des Umgangs mit Pfeil und Bogen. Sowohl Erwachsene als auch Kinder ab 12 Jahren können aktiv im Verein das Bogenschießen erlernen. Diese Sportart begeistert Jung und Alt. Unser ältestes Mitglied ist über 70 Jahre alt. Im Verein sind ein Trainer und Kampfrichter sowie zwei Übungsleiter tätig.

Für Interessenten bieten wir in der Freiluftsaison ein einmonatiges Probetraining an. Mit einem Unkostenbeitrag von 10 Euro besteht für euch die Möglichkeit, die komplette Ausrüstung des Vereins zu nutzen. Abhängig von der Witterung wäre der Probemonat im Zeitraum April/Mai bis Oktober möglich.

Als im DBSV registrierter Verein haben wir derzeit 25 Mitglieder, davon 8 unter 18 Jahren. Für die Ausbildung vom Kinder über den Jugendsport bis in den Erwachsenenbereich trainieren wir an zwei Tagen pro Woche. Im Sommer findet das Trainingschießen auf der Drebacher Anlage (Herolder Straße) statt. Hier werden Entfernungen von 30 m bis 90 m überwunden. Im Winter nutzen wir die Turnhalle der Ehrenfriedersdorfer Oberschule mit einer Distanzgröße von 18 m. Unsere Trainingszeiten sind im Freien jeweils donnerstags von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr und sonntags von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. In der Halle trainieren wir in je zwei Durchgängen donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr und sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr.

Gepresste Strohscheiben mit Auflagen, je nach Bogenart und Altersklasse, dienen im Freien als Ziel. Diese werden dann durch Kunststoffscheiben in der Hallensaison ersetzt. „Alles ins Gold!“, so sagt man bei uns – Bogenschießen ist eine faszinierende Sportart, die neben einer ruhigen Hand auch Konzentration und Körperspannung erfordern. Neben dem sportlichen Erfolg bei Wettbewerben sind der Spaß und das gemeinsame Ausüben des Bogenschießens für alle Mitglieder wichtige Bestandteile dieses Sports. Möchtet ihr gern mehr erfahren? Wir freuen uns auf euren Anruf.

Kontakt: Bogensport-Verein Ehrenfriedersdorf e. V.
Vorsitzender: Clemens Förster, Telefon: 0176 26936944
Stellv. Vorsitzende: Anja Forkel, Telefon: 0176 30582758
Stellv. Vorsitzender: Heiko Förster, Telefon: 0151 67853894
Anschrift: Steinbüschelstraße 23, 09427 Ehrenfriedersdorf

Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.



Die Wiederentdeckung des Meridiansteins
auf dem Sauberg in Ehrenfriedersdorf

(Fortsetzung Teil 2 von 2, Autor: Thomas Jäger)

Da die Besoldung des Markscheider *Weiß* nicht gerade üppig war, allzu große Aufträge nicht mehr zu erwarten waren und er nun inzwischen für seine Familie mit zwei Kindern zu sorgen hatte, machte er von der Möglichkeit Gebrauch, eine von der *Dessauer Creditanstalt für Industrie und Handel* angebotene Anstellung als Betriebsschichtmeister im Marienberger Revier für den Zinnbergbau in Pobershau und Ehrenfriedersdorf zu übernehmen. Die angebotenen 800 Taler Jahresgehalt und freie Unterkunft waren wahrscheinlich der größte Anreiz. Das Oberbergamt genehmigte sein Ausscheiden aus dem Staatsdienst mit Wirkung von Juli 1857, beließ ihm aber seinen bisherigen Rang und Titel sowie die entsprechende Dienstkleidung.



Bild 5: Friedrich Julius Weiß um 1865

Für das neu konsolidierte *Grubenfeld Ehrenfriedersdorfer Vereinigt Feld* Fundgrube war Markscheider Neubert zuständig, während Weiß sich als Betriebsschichtmeister um den Aufbau und die Organisation der neugegründeten Firma kümmerte. So wurde unter seiner Leitung 1857 mit dem Abteufen des Sauberg Haupt- und Richtschachtes als Zentralschacht auf dem Sauberg begonnen sowie mit dem Freiwalder Richtschacht im Greifensteinwald. *Weiß* war von ständigen Geldsorgen der Vereinigt Feld Fundgrube geplagt und so musste er 1860 dem Bergamt mitteilen, dass er zwar die geforderten Betriebspläne vorbereitet habe, die Geldgeber aber in der gegenwärtigen Finanzkrise die Pläne noch zurückhalten. Bis zur Fertigstellung des Hauptschachtes mussten einstweilen noch einige alte Schächte einzelner Fundgruben die Förderung übernehmen. So wurde im Jahr 1859 auf dem *Unteren Prinzler* statt zwei zweimännischen Handhaspeln eine viermännische Handhassel aufgestellt. Diese konnte in einer 6-stündigen Schicht bei einer Teufe von 92 m mit eisernem Seil 90 Kübel fördern. Im September 1861 musste dann einstweilig die *Vereinigt Feldfundgrube* wegen Geldmangel eingestellt werden. Damit waren 150 Bergleute ohne Verdienst. 1862 war nur noch das Stollnort auf dem *Einigkeit* Zinnerzgang in Betrieb. 550 Ctr. Zinnerz und 378 Ctr.

Giftmehl waren vorerst die letzten Förderzahlen. Auch in den Jahren 1864/65 wurde kein Zinn gefördert und geschmolzen. Erst 1868 begann man so langsam wieder in der *Mittleren Kleinen Vierung* mit 18 Bergleuten die Gewinnung vorzubereiten. Am dazugehörigen *Hammerschmidt* Schacht war 1872 ein Treibehaus mit Maschinenhaus und Scheidebank, ein Huthaus, ein Pulverturm und ein Pochwerk mit Schornstein erbaut worden. 1874 erbrachte die *Vereinigt Feld* die ersten 17 Ctr. Zinn und 1876 produzierte man mit 35 Bergleuten 157 Ctr. Zinn und 378 Ctr. Giftmehl. Dafür hatte man die modernste Zinnhütte in Ehrenfriedersdorf fertiggestellt. Für das Rösten der Erze kam böhmische Hartbraunkohle zum Einsatz. Die Gebläse, Stoßherde, Pumpen usw. wurden hier mit einer 5 PS Wasserturbine angetrieben.

In dieser Aufschwungphase der *Vereinigt Feld* Fundgrube war es sicherlich notwendig gewesen, auch das Risswesen nicht zu vernachlässigen. Für genaue Karten und Pläne war ein exaktes Gitternetz in Form eines Koordinatensystems erforderlich. Dieses benötigte einen lokalen Nullpunkt, also einen Meridianstein. Es wird daher vermutet, wie bereits erwähnt, dass *F.J. Weiß* den Meridianstein 1876 aufstellte, auch weil er hier seine Altenberger Erfahrungen mit einbringen konnte. Beim Sichtbarmachen der eingemeißelten Schriftzeichen auf der Oberfläche des Steines kam folgendes zum Vorschein: II. VI. F.J. K.L. 76. Danach könnte er am 2. Juni 1876 gesetzt worden sein und zwar durch *Friedrich Julius Weiß*. Die Anfangsbuchstaben „F.J.“ für *Friedrich Julius* weisen darauf hin. Die Initialen „K. L.“ dagegen konnten bisher noch nicht ermittelt werden.



Bild 6: Meridianstein von oben mit Schriftzeichen

Bei dieser Gelegenheit noch ein paar Bemerkungen zum Risswesen des Bergbaus auf dem Sauberg. Der vor etwa 800 Jahren einsetzende Bergbau in Ehrenfriedersdorf begann zunächst mit der Gewinnung von Seifenerz, dem dann der Abbau der Erzgänge von über Tage aus in die Tiefe folgte. Jeder, der wollte, konnte eigenverantwortlich und auf eigene Kosten eine Grube betreiben und über den Ertrag frei verfügen, außer über den „Zehnten“ (Teil), der an den Landesherrn oder Grundeigentümer abzuführen war. Die damaligen Gruben waren verhältnismäßig klein, hatten meistens nur ein, zwei Schächte und bauten nur einen Erzgang ab, also rechts und links des Schachtes. Hin und wieder kamen noch Silbererzgänge dazu, wenn sie den Zinnerzgang kreuzten. Die Besitzer der Gruben, die sogenannten Eigenlehner, verzichteten meist auf das Anlegen eines Grubenrisses. Die Verhältnisse in der Grube empfanden sie vermutlich als übersichtlich. Markscheider Jobst schreibt in seiner 1977 angefertigten Bergschadenkundlichen Analyse *Ehrenfriedersdorf, Geyer, Thum*, dass die Rissführung hier im Zinnerzbergbau allgemein sehr vernachlässigt wurde. Für das Gebiet des uralten, umfangreichen Bergbaus auf dem Ehrenfriedersdorfer Sauberg liegen Risse oder exakte Nachrichten über angelegte Grubenbaue für die ersten 400 Jahre überhaupt nicht vor. Aus den letzten 250 Jahren gibt es ebenfalls kaum zusammenhängende grund- und seigerrisslichen Darstellungen des in Oberflächennähe umgegangenen Bergbaus. Auch die An-

ordnung im Jahre 1667 durch den Kurfürsten Johann Georg II., dass jeder Bergbautreibende von jeder Grube einen Grubenriss anzufertigen habe und die Risse im zuständigen Bergamt zu hinterlegen hat, änderte nichts daran. Der Grund hierfür lag dabei sicher an den Kosten, denn die Grubenbesitzer mussten extra einen Markscheider bestellen, der die Vermessung durchführte. Es dauerte noch bis zum Jahr 1736, als der neue Bergmeister *Johann Gottlob Blüher* einen Grubenriss anfertigte, auf dem wenigstens über Tage die Lage sämtlicher Fundgruben und Schächte eingetragen war. Alles in allem stellte *Blüher* 93 Bergbauobjekte, wie Schachtkauen, Pochwerke, und Gehöfte in Ehrenfriedersdorf dar. Der Riss ist ein hervorragendes Zeitdokument für den Sauberg Bergbau. 1754 sollten auf Anweisung des Bergamtes dann wenigstens „diejenigen Zechen, welche es in Vermögen haben, angehalten werden, dass sie vom Markscheider über ihre Gebäude einen Riss, welcher in duplo auszufertigen, und ein Exemplar zum Berg Amts Archiv zu bringen, das andere aber bey dem Gebäude verwahrt, aufzuhalten, dem Inventario einzuverleiben und in selbigen, wo solcher Riss zu befinden, anzumarken, fertigen lassen“.

Doch auch da änderte sich nicht viel. 1836 z.B. war eine angeordnete Generalbefahrung durch das Bergamt in der *Gnade Gottes Fundgrube* wieder abgesetzt worden, da es über Gruben am Sauberg, u.a. eben *Gnade Gottes*, keinen einzigen vollständigen, nachgebrachten Riss gab. Markscheider Steeger kam nicht dazu, diesen anzufertigen.

Endlich dann im Jahr 1840 fertigte der Markscheider *Pilz* wie eingangs erwähnt, einen umfassenden Riss aller Grubenbaue an mit dem Titel:

Die im **Sauberg** liegenden gang- und ungangbaren **Grubenbaue** im Maßstab 1:1000.

Als dann der Bergbau der vielen einzelnen Gruben immer unwirtschaftlicher wurde und damit der Bergbau fast zum Erliegen kam, wurden diese zusammengeschlossen und im Jahr 1857 die Ehrenfriedersdorfer *Vereinigt Feld Fundgrube* gegründet. Bei der nun entstandenen Größe des Grubenfeldes, das neben der Sauberg Lagerstätte auch noch die *Vierung* (befindet sich teilweise auf Neundorfer Flur) und Feldesteile vom Greifensteinwald beinhaltete, war man gezwungen, mit Koordinaten zu arbeiten. Da war es gut, dass *F.J. Weiß*, wie oben erwähnt, die Stelle als Betriebsleiter hier in Ehrenfriedersdorf bekommen hatte. Er mit seiner Ausbildung in Freiberg, seiner Berufserfahrung, die er in Altenberg gesammelt hatte, war dafür der richtige Mann gewesen. Wie oben erwähnt, fehlen uns bis zum heutigen Tag noch Unterlagen, Vermessungsbücher oder Protokolle über den Umgang und der Benutzung des Meridiansteines. Vielleicht führen ja weitere Studien und Recherchen, wie z.B. im Freiburger Bergarchiv zu neuen Erkenntnissen auf diesem Gebiet.

Markscheider *Weiß* verstarb am 24 November 1880 im Alter von 56 Jahren in Marienberg an einem Magenleiden. (12/2022)

Quellen:

Studien zum Ehrenfriedersdorfer Bergamtsrevier von W. Grabner, unveröff.
BSA Ehrenfriedersdorf, Geyer, Thum, Jobst, unveröff.

Termine und Ausblick für März 2023

Wir laden alle Vereinsmitglieder am Freitag, den **10.03.23 18 Uhr** zu unserer 1. Mitgliederversammlung in den Saal auf dem Sauberg herzlich ein.

Glück auf!
Der Vorstand



Abteilung Leichtathletik

Meisterlich ...

... begannen für unseren Verein die Wettkämpfe im Winterwurf. Dürfen die Diskus- und Hammerwerfer dabei aus sogenannten Werferhäusern ihre Sportgeräte auf Weite bringen, müssen die Speerwerfer – bedingt durch die Anlaufbahn – unter freiem Himmel antreten. Davon ließ sich unsere Athletin **Lena Sachse (W14)** jedoch nicht beirren, zumal bei allen Wettkämpfen die Organisatoren für gute Bedingungen sorgten und somit das Wetter keinen großartigen Einfluss auf die Leistungen hatte.

Gleich im ersten Versuch bei der **Landesmeisterschaft am 28.01.2023** in Chemnitz warf Lena den 500 g schweren Speer auf die neue Bestweite von 35,50 Meter. Damit verwies sie ihre Konkurrentinnen mit deutlichem Abstand von fast 14 Metern auf die Plätze.

Diesen Schwung nahm Lena mit in den nächsten Wettkampf eine Woche später in Erfurt. Hier musste sie bei der **Mitteldeutschen Meisterschaft im Winterwurf der U16** allerdings auch gegen die ein Jahr älteren Athletinnen antreten. Davon und auch vom einsetzenden Schneefall unbeeindruckt, konnte sie im ersten Versuch sogar noch ein paar Zentimeter draufsetzen (35,54 m) und sich an die Spitze des Starterfeldes setzen.



Schon diese Weite hätte wieder zum Sieg gereicht, doch im vierten Durchgang überraschte Lena nicht nur die anwesenden Athletinnen, Trainer und Zuschauer, sondern sicherlich auch sich selbst, als die Weite von 39,29 Meter angesagt wurde. Nach dem Landesmeistertitel war ihr nun auch der Sieg bei der Mitteldeutschen Meisterschaft nicht mehr zu nehmen.

Der Start beim **Winterwurfmeeting der Halleschen Leichtathletikfreunde in Halle/Sa.** wiederum eine Woche später am 05.02.2023 sollte nach diesen Erfolgen dann nur als „weiteres Training unter Wettkampfbedingungen“ gelten und dabei an der Verbesserung der Technik gearbeitet werden. Würfe um die 35 Meter waren als Ziel ausgegeben, um auch den Druck ein bisschen herauszunehmen. Fast frühlinghafte Bedingun-

gen ließen aber auch hier Weiten jenseits der 35-Meter-Marke zu. Nach Würfungen über 36 und 37 Meter bewies Lena, dass die Siegerweite von Erfurt kein Ausrutscher war. Im letzten Versuch blieb der Speer nur einen Zentimeter unter ihrer Bestweite stecken. Auch in Halle war Lena allen anderen Athletinnen weit überlegen und gewann ihren dritten Wettkampf innerhalb von zwei Wochen.

Auch unsere jüngeren Athleten der U12 und U14 waren in den ersten Wochen gefordert. Für das **Bambino-Sportfest am 22.01.2023 in Erfurt** hatten sich zwar mehrere Kinder gemeldet, aber krankheitsbedingt war dann nur **Mandana Weigel (W10)** am Start. Bei erstaunlich großen Starterfeldern – in der AK W10 waren es 60 Mädchen – konnte sie sich sowohl im Sprint als auch im Weitsprung mit ganz vorn behaupten. Nachdem Mandana ihren 50-m-Vorlauf gewann, kam sie im Finale mit neuer persönlicher Bestzeit von 8,07 s als Zweite durchs Ziel. Im Weitsprung machte sie es etwas spannender. Da in zwei Gruppen gesprungen wurde, war nicht sofort ersichtlich welchen Rang Mandana belegte. Erst der gemeinsame Endkampf der besten acht Springerinnen brachte etwas Klarheit. Als zwischenzeitlich Zweitplatzierte musste sie aber im letzten Versuch noch eine Springerin an sich vorbeiziehen lassen. Nach einer ersten kleinen Enttäuschung zauberte ihr die Bronzemedaille für 3,70 m dann aber doch wieder ein Lächeln ins Gesicht.

Bei der **Regionalen Hallenmeisterschaft am 05.02.2023** in Chemnitz musste Mandana nochmal durch diese Wechselbäder der Gefühle. Im Weitsprung konnte sie zwar nicht ganz an ihre Bestleistung aus dem Dezember heranspringen, sicherte sich aber mit 3,85 m die Silbermedaille. Erstmals startete Mandana im Hürdensprint und qualifizierte sich gleich fürs Finale der besten Sechs. Hier hatte sie allerdings das Nachsehen und musste mit nur zwei hundertstel Sekunden Rückstand mit dem vierten Platz Vorlieb nehmen. Enttäuscht war Mandana auch über den 50-m-Sprint. Zwar gewann sie wieder ihren Vorlauf, aber ihr fehlte die Winzigkeit von einer Hundertstel für das A-Finale. So blieb ihr nur das B-Finale, das Mandana dann wieder gewinnen konnte.

Auch **Edwin Clauß (M10)** und **Mathilda Köhler (W13)** waren in Chemnitz am Start. Edwin erzielte mit Platz 6 im Weitsprung seine beste Einzelplatzierung. Mathilda hatte mit Platz 8 ihre beste Platzierung im Kugelstoßen.



Sporttalentewahl 2023

Für die diesjährige Wahl zum Sporttalent 2022 wurden auch Athletinnen aus unserem Verein nominiert. Durch ihre Leistungen bei den Mitteldeutschen und Landesmeisterschaften schafften es **Marie Stopp (Hochsprung)** und **Lena Sachse (Speerwerfen)** auf die Liste der nominierten Sportlerinnen. Bei den Mannschaften wurde die **Startgemeinschaft ERZ-Bergland**, in der auch unsere Mädchen der U14 vertreten waren und mit Staffelbronze bei der LHM U14 so manch renommierten Verein ein Schnippchen schlagen konnten, nominiert.

Jetzt ist es an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser! Unterstützen Sie unsere Athleten und geben sie Ihre Stimme auf der Homepage des Kreisportbundes Erzgebirge ab. Vergeben Sie Platz 1 bis Platz 6 in den Kategorien Mädchen, Jungen bzw. Mannschaft. Wir würden uns natürlich freuen, wenn Sie zum erfolgreichen Abschneiden unserer Athletinnen beitragen.

Die Übungsleiter der Abteilung Leichtathletik

FC Greifenstein 04

Auf ein rundum gelungenes Trainingslager kann der FC Greifenstein zurückblicken:

Mit insgesamt 28 Kickern und einer Mannschaftsbetreuerin ging es am letzten Januarwochenende nach Pirna ins Trainingslager. Zu Gast waren wir im Jugendgästehaus Liebethal. Auf der Anlage des VfL Pirna-Copitz 07 e.V. fanden die Spieler der Herrenmannschaft und der A-Jugend hervorragende Bedingungen vor. Insgesamt konnten fünf Trainingseinheiten absolviert werden. Angesichts der Belastung von insgesamt knapp 10 Stunden Training an diesem Wochenende muss man beiden Mannschaftsteilen für den Willen und der durchgehend hohen Motivation Respekt zollen. Besonders da sich das Trainerteam neben einigen technisch-taktischen Schwerpunkten auf den konditionellen Bereich fokussierte. Neben sportlichen Aspekten diente der gemeinsame Ausflug natürlich vor allem der Stärkung von Mannschaftsgeist und Zusammenhalt. Ein gemeinsamer Ausflug zum Laser-Tag und reichlich lange Abende in großer Runde sorgten dafür, dass der Spaß natürlich nicht zu kurz kam. Einziger Wermutstropfen war die kurzfristige Absage des geplanten, abschließenden Testspiels. Die Trainer hätten dieses Testspiel gern absolviert, um eingeübte Mechanismen gleich zu testen. Die Spieler hingegen, waren nach dem anstrengenden Wochenende sicher froh, den Sonntag in der Familie ausklingen zu lassen.

Wir bedanken uns bei Verein und Verantwortlichen für die Finanzierung und Organisation des rundum gelungenen Trainingslagers und hoffen auf eine Wiederholung in den kommenden Jahren.



Kinder- und
Jugendverein
Ehrenfriedersdorf e.V.

Wir sind für euch da!

Anschrift:

- Chemnitzer Str. 64
09427 Ehrenfriedersdorf

Öffnungszeiten:

- Montag bis Donnerstag 8:00 bis 12:30 Uhr
- Freitag 8:00 bis 11:30 Uhr

Kontakt:

- Tel. 037341 / 57 47 57
- Fax 037341 / 57 47 58
- www.kjve.de

Leistungen:

- Unterstützung notleidender Kinder
- Betreuungs- und Beratungsangebote
- Schulsozialarbeit
- Ferienbetreuung
- Internationaler Schüleraustausch
- Suchtprävention an Schulen
- Schülerförderung

Retten - Löschen Bergen - Schützen

Neues und Aktuelles

von der Feuerwehr unserer Stadt

Jetzt steht es in unserem Gerätehaus! Das neueste und modernste Fahrzeug unserer Wehr!

Alles begann im Jahr 2017 mit den ersten Gesprächen über die Beschaffung eines genormten Einsatzleitwagens 1, genannt ELW 1. Für die Größe unserer Wehr und unseres Fuhrparks ist ein solches Fahrzeug unbedingt erforderlich.

Aus diesem Grund wurde im Haushaltsplan 2019/20 der Stadt ein solches Fahrzeug aufgenommen. Gleichzeitig stellte man einen Fördermittelantrag für 2019 welcher allerdings abgelehnt wurde. In weiser Voraussicht ging formal ein weiterer Fördermittelantrag für das Jahr 2020 an die gleiche Stelle, falls keine Fördermittel fließen sollten. Doch auch dieser wurde nicht bewilligt.

Doch plötzlich, am 17. September 2020 erhielten wir eine Mitteilung vom Landkreis, dass für Ehrenfriedersdorf kurzfristig noch 62.000,00 Euro Fördermittel für die Beschaffung des ELW 1 zur Verfügung stehen würden. Natürlich wurden diese Fördermittel von uns angenommen.

Der geplante Eigenanteil von ca. 120.000,00 Euro musste jetzt nur noch in den Haushaltsplan 2021/22 aufgenommen werden. Dank unserer Bürgermeisterin und aller Stadträtinnen und Stadträte war dies recht unkompliziert möglich.

Der Beschluss für den Haushaltsplan 2021/22 erging dann im Dezember 2020. Im Frühjahr 2021 konnte dann mit der europaweiten Ausschreibung des Einsatzleitwagens begonnen werden. Nach Ablauf der Angebotsfrist hatten sich zwei Firmen für den Aufbau des Fahrzeugs beworben. Zwischenzeitlich gab es noch eine unterstützende Stellungnahme des Kreisbrandmeisters für die Beschaffung des ELW 1.



Foto: das Fahrgestell des ELW auf Mercedes Sprinter

Der Auftrag wurde letztendlich am 13. November 2021 ausgelöst. Den Zuschlag für die Ausführung bekam die Firma Frey Funk und Fahrzeugbau GmbH in Nüdlingen.

Die Kosten für den Bau des gesamten Fahrzeugs sollten sich dabei auf knapp 200.000,00 Euro belaufen. Zwischen den ersten Angeboten von 2017 und jetzt liegen ca. 70.000,00 Euro.

Die erste Rohbaubesprechung beim Aufbaushersteller Frey, fand ein Jahr nach der Auftragserteilung, am 14. November 2022, statt. Zum damaligen Zeitpunkt war der Plan noch so, dass wir das Fahrzeug noch im Dezember abholen sollten. Doch der war fehlgeschlagen.

Eine zweite Rohbaubesprechung wurde dann am 17. Januar 2023 durchgeführt. Hier konnten letzte Einzelheiten geklärt werden.



Foto: das Fahrzeug im Rohbauzustand

Am frühen Morgen des 9. Februar 2023 machte sich das 6-köpfige „Beschaffer-Team“ auf zur Abnahme des Fahrzeugs im bayrischen Nüdlingen. Bis zum späten Abend wurde das komplette Fahrzeug mit samt Technik geprüft. Am darauffolgenden Tag übernahmen wir dann den ELW 1 und traten die Heimreise an. Der Zeitplan war eng gesteckt, denn am Abend sollte gleich noch die feierliche Übergabe des Fahrzeugs an die Kameraden erfolgen.

Am 10. Februar 2023 um 18 Uhr befuhr der Einsatzleitwagen das erste Mal das Stadtgebiet von Ehrenfriedersdorf. Auf der Fahrt zum Gerätehaus reihten sich die restlichen Fahrzeuge unserer Wehr mit ein. Sodass der gesamte Löschzug vor dem Gerätehaus von allen Gästen in Empfang genommen wurde.

Nach der Übergabe durch unsere Bürgermeisterin, konnten alle das Fahrzeug in Augenschein nehmen.

Jetzt beginnt erst einmal die intensive Einweisung der Kameraden in das Fahrzeug und die Technik.



Foto: das fertige Fahrzeug mit dem Beschaffer-Team und dem Hersteller Herrn Frey

Wir wollen uns bei allen Beteiligten, die diese Beschaffung überhaupt erst möglich gemacht haben, recht herzlich bedanken.

So das soll es wieder von mir gewesen sein.
Bis bald, Euer Enrico

Aus der Geschichte unserer Bergstadt

Korrekturhinweis (Folge 10.1) Ausgabe Februar 2023

Die Redaktion bedankt sich für den Hinweis zur Veröffentlichung in der Februarausgabe. Anbei finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, den betreffenden korrigierten Abschnitt. Anschließend möchten wir den geschichtlichen Rückblick fortsetzen.

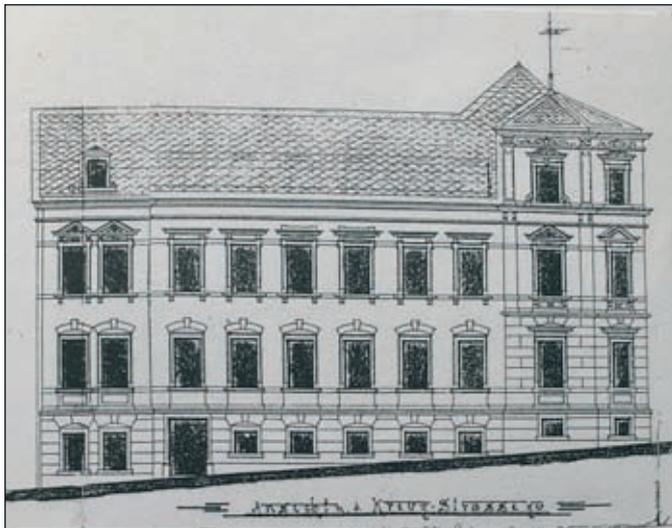


Gründer der Fa. Helbig (Rübezahl) war der 1842 geborene Schuhmachermeister Carl Hermann Helbig. Er betrieb seit 1865 seine Manufaktur an der heutigen Frankestraße mit zwei Arbeitern. Es wurden viele Arten von Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln gefertigt.

Der Eintrag der Firma Carl Helbig erfolgte 1886 beim Amtsgericht in Ehrenfriedersdorf.

Die auf dem Firmenschild erwähnten und produzierten Waren wurden per Hundewagen in der Umgebung auf Jahrmärkten verkauft.

Neben der Produktion von Schuhen und Stiefeln betrieb Carl Hermann Helbig in der Gründerzeit auch noch Landwirtschaft. Durch die ständige Steigerung der Produktionszahlen stellte er jedoch nach einiger Zeit den landwirtschaftlichen Betrieb ein. Den Erlös durch den Verkauf der landwirtschaftlichen Güter verwendete er 1897 für den Neubau des Fabrikgebäudes an der Chemnitzer Straße.



Neben dem Stanzen und der Herstellung der Schäfte in den Fabrikräumen wurden andere Tätigkeiten (z.B. Bodenbau) in Heimarbeit erledigt. Im Juli 1898 kamen alle zur Schuhherstellung benötigten Maschinen in der Fabrik zum Einsatz. 1905 kam ein Gasmotor zum Antrieb der Maschinen zum Einsatz. Heute sicher kaum denkbar.

Der Vertrieb der Schuhe erfolgte unter dem Namen „Caheldo“. (...)

Zeitreise - Schuhherstellung in Ehrenfriedersdorf seit 1642 Erwerbsquelle für viele Familien bis in die 1990-er Jahre (Folge 10.2)

Wie in der letzten Folge angedeutet, ist es angemessen und richtig der Fa. Helbig eine weitere Folge der Zeitreise Schuhherstellung zu widmen.

Der Firmengründer Carl Hermann Helbig verstarb am 10. Mai 1911.

Auch in der Fa. Helbig kam es in den schweren Jahren der Inflation zu schweren Problemen. Arbeitskräfte waren rar. Ständig suchte man Fachkräfte, wie z.B. Zuschneider, Stepperinnen Zwicker u.a. Im Jahr 1919 verstarb der erste der drei Brüder, Friedrich Hermann Helbig.

1925 feierte der Betrieb sein 60-jähriges Jubiläum. Langjährige Mitarbeiter wurden geehrt und ausgezeichnet.



Dank der Angestellten und Arbeiterschaft der Fa. Carl Helbig.

1933 trat Carl Otto Helbig aus Altersgründen zurück. Am 30. August 1935 verstarb der letzte der drei Brüder.

Es wurden die Erben, die Witwe Milda Helbig, geb. Börner, die Tochter Margarethe Dietzsch, geb. Helbig und der Sohn Herbert Helbig als Gesellschafter der Firma eingetragen.

Herbert Helbig übernahm 1935 die Leitung des Betriebes. Die Produktion wurde neu von eleganten rahmengenähten Herrenschuhen geprägt. Das betraf auch die Fertigung von Kinderstulpenstiefeln. Das gesetzlich geschützte Firmenlogo „Rübezahl“ wurde geboren.



Die neuen Produkte wurden bereits mit dem neuen Logo u.a. auch nach Schlesien und Island verkauft.

In den Vorkriegsjahren waren bis zu 73 männliche, 30 weibliche und 7 Angestellte beschäftigt. Die Firma profitierte von den Kriegsvorbereitungen. Die Auftragslage bei Schafstiefeln, Bordschuhen, Militär- und Filzstiefeln boomte. Aber dennoch kam es auch bei der Fa. Helbig zu Problemen und Produktionsstillständen aufgrund von Materialengpässen.

Nach dem Tod von Herbert Helbig im Jahr 1945 wurde Charlotte Neubert, die bereits seit 1928 in der Firma beschäftigt war, mit der Leitung des Betriebes betraut. Sie erhielt Einzelprokura. Milda Helbig und Margarethe Dietzsch blieben jedoch Inhaberinnen. Auf sozialem Gebiet gab es nach 1945 für die damals 104 Belegschaftsmitglieder Verbesserungen. Es wurde u.a. eine Betriebsküche eingerichtet. Ab 1952 wurde Mittagessen verabreicht.

Sowohl Quantität als auch Qualität des produzierten Schuhwerks stiegen merklich. 1955 konnte die Firma ihre Produktpalette zur Leipziger Messe präsentieren.



Präsentation der Fa. Carl Helbig unter dem Logo „Rübezahl“.

Im Juli 1958 wurde der private Betrieb in eine halbstaatliche Eigentumsform überführt. Ab 1. Juli 1958 firmierte der Betrieb als „Carl Helbig KG“. Margarethe Dietzsch wurde mit der Geschäftsführung und der Vertretung der Gesellschaft betraut. Milda Helbig schied aus Altersgründen aus. Die Deutsche Investitionsbank Berlin trat als staatlich Beteiligte ein.

Die Belegschaftsstärke erreichte 124 Personen. Die Firma entwickelte sich kontinuierlich.

Jahr	Gesamt beschf.	Fertig. Paar	Pro-Kopf Leistung Paar	Lohnsumme pro Kopf jährlich
1945	104	44390	426,8	
1946	96	44390	452,0	1.542,10
1947	99	44780	452,3	1.542,10
1948	104	42450	408,2	1.734,96
1949	106	58601	586,07	2.008,50
1950	107	58531	547,-	2.707,30
1951	105	64005	610,-	2.920,63
1952	104	61197	617,3	3.482,60
1953	114	62525	548,5	3.171,70
1954	114	62067	544,5	3.470,-
1955	116	61677	531,7	3.663,80
1956	115	58244	506,4	3.604,50
1957	115	62544	544,7	3.400,-
1958	115	72949	634,3	3.808,62
1959	115	83420	725,4	

Entwicklungstrend der Firma Carl Helbig KG von 1945 bis 1958

1965 feierte das gesamte Betriebskollektiv der Fa. Helbig das 100-jährige Jubiläum in der Berggaststätte Greifensteine. Die Firma konnte auf beachtliche Erfolge auf organisatorischem, technischem, produktionsbezogenem und sozialem Gebiet zurückblicken.

Eine eigene Stromerzeugung mittels Dampfmaschine verhinderte so z.B. Produktionsausfälle durch Stromabschaltungen. Man könnte denken, das war in der jetzigen Zeit.

Am 01.10.1959 übertrug die Deutsche Investitionsbank ihre Gesellschaftsrechte auf den VEB Panther-Schuhfabrik, sodass dieser Kommanditist bei Helbig wurde.

Ende August 1969 scheidet Charlotte Neubert krankheitsbedingt aus der Geschäftsleitung aus.

Margarethe Dietzsch betraut ihren Sohn Ralph Dietzsch mit der Leitung des Betriebes. Die Firma profilierte sich sortimentsbezogen neu. Die Produktion entwickelte sich stabil, die Aufgaben wurden stets erfüllt.

Am 17.04.1972 wurde die „Carl Helbig KG“ in den volkseigenen Betrieb „VEB Rübzahl Schuhfabrik“ umgewandelt. Als Betriebsdirektor wurde Ralph Dietzsch eingesetzt.

Aus mehreren Gründen erfolgte am 01.01.1978 die Angliederung der Fa. Helbig an den VEB Panther-Schuhfabrik. Damit wurde letztlich der Beschluss des ZK der SED aus dem Jahr 1972 zur Schaffung eines einheitlichen Schuhzentrums in Ehrenfriedersdorf Realität. Nach Fertigstellung der Produktionshalle I in der neuen Schuhfabrik zog die Firma Helbig komplett um. Das bisherige Gebäude an der Chemnitzer Straße wurde leergeräumt und später umgenutzt.

In den nächsten Folgen nähern wir uns an die Jahre des „Schuhzentrums“, sprich VEB Panther Schuhfabrik, von Anfang bis Ende.

Reiner Hähnel

Veranstaltungen

in Ehrenfriedersdorf und Umgebung

Ab 01.03. dienstags – sonntags 10 – 16 Uhr

Sonderausstellung „Ehrenfriedersdorfer Bergbau im Spiegel der Kunst“

Im Museum des Besucherbergwerk Zinngrube

Tel. 037341 / 2557

www.zinngrube.de

10.03. / 19 Uhr

Krimi-Dinner „Morden ist weiblich“

Sauberg-Klause

Tel. 037341 / 493964

www.sau-berg.de

11.03. / 19 Uhr

Frauentag-Kabarett

Sauberg-Klause

Tel. 037341 / 493964

www.sau-berg.de

18.03 / 10 Uhr

DHERz – Days (Max-Wenzel-Straße 12)

Ein Tag für angehende Azubis und Handwerksinteressierte

Informationen über Ausbildungsberufe, Monteuren über die Schulter schauen und Bikeshow mit Marco Hösel

Tel. 037341 / 491610

www.dhe-zukunft.de

21.03.

Internationaler Tag des Waldes – Besucherbergwerk Zinngrube Schauschnitzen mit dem Schnitz- und Krippenverein Ehrenfriedersdorf

Tel. 037341 / 2557

www.zinngrube.de

28.03. – 04.04.

Geburtstagswoche 14 Jahre Sauberg-Klause

Sauberg-Klause

Tel. 037341 / 493964

www.sau-berg.de

31.03. / 19 Uhr

Nordic-Walking-Lehrgang im Bergwerk

Tel. 037341 / 2557

www.zinngrube.de

Weitere Informationen finden Sie auch im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt unter www.stadt-ehrenfriedersdorf.de

Änderungen vorbehalten!

Ehrenfriedersdorfer Bergbau im Spiegel der Kunst

6. Nov. 2022 – 30. Sep. 2023

Neu auf dem Sauberg:
die Skulpturengruppe „Wildschweine“ zum PURPLE PATH von Prof. Carl Emanuel Wolff

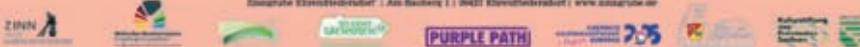
Sonderausstellung

Arthur Ahnert | Elisabeth Ahnert | Georgius Agricola | Christel Aurich | J.A. Blüher
Carlfriedrich Claus | Wilhelm Dilich | Michael Göller | Gerda Herzel | Michael Knauth
Monika Knauth | Albert Klumpp | Axel Kurth | Rudolf Manuwald | Olaf Martin (Bergwerk)
Jörn Michael | Fritz Walter Mönkemeyer | Max Opitz | Mechtild Pöhler | Heike Roth
Christiane Schlüssel | Hugo Paul Türke | W&W/Ursula Wagener | Fritz Wagner | Hans Witten

Öffnungszeiten: Di-So 10-16 Uhr

SÄCHSISCHES INDUSTRIEMUSEUM

Geographische Ehrenfriedersdorf | Am Sauberg 11 09427 Ehrenfriedersdorf | www.siamgrube.de



Bücherei im Haus des Gastes

09427 Ehrenfriedersdorf, Max-Wenzel-Straße 1

Geöffnet mittwochs von 10 – 17 Uhr

Die Mitarbeiterin ist Mo – Do von 9 – 17 Uhr

unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Tel. 037341 482722

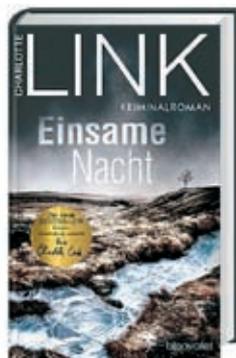
E-Mail: ellen.repmann@sus-ev.de

Ein Besuch der Stadtbibliothek Ehrenfriedersdorf ist wieder ohne Termin möglich! Die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Ehrenfriedersdorf sind **mittwochs von 10 Uhr – 17 Uhr**.

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder viele lesefreudige Besucher begrüßen zu können.

**Buchempfehlung der
Stadtbibliothek Ehrenfriedersdorf:**

Einsame Nacht /
Polizistin Kate Linville Bd.4
Kriminalroman
Autorin: Charlotte Link



Hochspannung pur: „Einsame Nacht“

- Nicht einmal der Schnee verdeckt alle Spuren. Die North York Moors sind eine Hochebene in North Yorkshire im Nordosten Englands. Idyllisch – und manchmal verdammt einsam.

So in der kalten Dezembarnacht, als eine junge Frau allein in ihrem Wagen durch die North York Moors fährt. Am nächsten Morgen findet man sie ermordet auf, in ihrem Auto, das fast zugeschneit auf einem Feldweg steht. Da meldet sich eine Zeugin, die beobachtet haben will, dass ein Mann unterwegs bei ihr einstieg. War es ihr Freund? Ein Fremder? Ihr Mörder?

Kate Linville beginnt mit ihren Ermittlungen und ist schnell auf einer Spur, die in die Vergangenheit führt, zu einem Cold Case, in dem Caleb Hale damals ermittelt hat und der nie gelöst werden konnte ... Was geschah in der „Einsamen Nacht“?

Charlotte Link begeistert mit den Ermittlern Kate Linville und Caleb Hale. Vor über 5 Jahren startete die Krimireihe und umfasst mittlerweile vier Bände. Der erste Band „Die Betrogenen“ ist laut dem Magazin People „Nervenkitzel pur!“. Dunkle Geheimnisse, subtile Spannung, besondere Mordfälle ... Charlotte Link, die derzeit wohl erfolgreichste deutsche Autorin, begeistert mit jedem neuen Buch. „Charlotte Link ist ein Vollprofi und ein Garant für Spannung. (...) Der perfekte Krimi-Lesespaß.“ (RTL.de) Auch der neue Krimi „Einsame Nacht“ fesselt von der ersten Seite an – ein Pageturner im besten Sinne des Wortes.

Veranstaltungen im Haus des Gastes „Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4

Tel.: 037297 769280

Fax: 037297 7692810

E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de



März 2023

25.02. bis 05.03.

Samstag & Sonntag 10 – 17 Uhr

Montag bis Freitag 13 – 17 Uhr

Historische Fotoausstellung Leben & Feiern in Herold, Jahnsbach & Thum

Sonntag, 12.03., 14 – 17 Uhr

Verkaufsbörse für Baby-, Kinderbekleidung und Zubehör

Anmeldungen unter ffzthum@web.de

Donnerstag, 16.03., 10 – 18 Uhr

Lederwarenverkauf der Firma Gabriele Vitiello aus Dresden

Samstag, 18.03., 21 Uhr

Ü30-Party (Eintritt frei)

Sonntag, 26.03., 10 – 16 Uhr

18. Modellbahn- und Modellautobörse

- Änderungen vorbehalten -

Die Volkssternwarte lädt zu folgenden Veranstaltungen ins Zeiss-Planetarium ein:



- Samstag, 4.3.** 16:00 Uhr "Peterchens Mondfahrt" (ab 4 Jahre)
- Sonntag, 5.3.** 14:00 Uhr "Zauber des Teleskops - ein Blick zu den Sternen" (ab 10 Jahre)
- Samstag, 11.3.** 16:00 Uhr "Stups, die kleine Sternschnuppe" (ab 5 Jahre)
- Sonntag, 12.3.** 14:00 Uhr "Planeten, Sterne, Galaxien - eine Reise in das All" (ab 9 Jahre)
- Samstag, 18.3.** 16:00 Uhr "Tabaluga und die Zeichen der Zeit" Musikshow - Sonderveranstaltung (ab 8 Jahre)
- Samstag, 18.3.** 20:00 Uhr "Sterne live" (Beobachtung)
- Sonntag, 19.3.** 14:00 Uhr "Entdecke das Sonnensystem" (ab 10 Jahre)
- Samstag, 25.3.** 16:00 Uhr "Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete" (ab 5 Jahre)
- Samstag, 25.3.** 17:30 Uhr "Milliarden Sonnen - eine Reise durch die Galaxie" (ab 14 Jahre)
- Samstag, 25.3.** 20:00 Uhr "Mond und Sterne live" (Beobachtung)
- Sonntag, 26.3.** 14:00 Uhr "Planeten, Sterne, Galaxien - eine Reise in das All" (ab 9 Jahre)

In den Veranstaltungen wird auch der aktuelle Sternhimmel gezeigt und erläutert.

Kartenreservierung Tel. 037341/ 7435
(Mo-Fr: 8-12 und 13-15 Uhr)
www.sternwarte-drebach.de

Sonstiges

In´s Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge!

Täglich neue Abenteuer in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung und Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern seit nunmehr 30 Jahren junge Menschen in der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“.

Ferienlager in einer Schule? Keine Bange! strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendfreizeitstätte nicht mehr statt. Zwei Abenteuerspielplätze, ein Riesenkicker, Bolzplatz und der Besuch des Erlebnisbades Mulda sorgen für den besonderen Ferienspaß.



Langeweile kommt auch nicht auf bei Disco, Show- und Spieleabenden, Nachtwanderung, Volleyball und Tischtennis. Die Erkundung der erzgebirgischen Natur ist Teil des jeweils siebentägigen Ferienlagers wie auch die Herstellung eines eigenen Souvenirs.

Neue Freundschaften finden sich immer bei den Ferienprogramm der „Grünen Schule grenzenlos“.

Geeignet für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren.

Weitere Informationen telefonisch unter 037320/8017-14 oder per Mail: info@gruene-schule-grenzenlos.de
www.gruene-schule-grenzenlos.de



„Gib niemals auf, für das zu kämpfen, was du tun willst. Mit etwas, wo Leidenschaft und Inspiration ist, kann man nicht falsch liegen.“

Ella Fitzgerald (Sängerin)

Allen Frauen unserer Stadt überbringe ich die besten Grüße zum Internationalen Frauentag verbunden mit dem Wunsch auf persönlichem Wohlergehen, familiäres Glück und Einvernehmen sowie Erfolg im Beruf.

Stadtrat Herbert Schönherr
DIE LINKE
auch im Namen meines Ortsverbandes

Wir gratulieren

Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat März 2023 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

08.03.	Herr Werner Oehme	91. Geburtstag
09.03.	Herr Reiner Hähnel	80. Geburtstag
18.03.	Herr Paul Kaltofen	81. Geburtstag
25.03.	Frau Christa Weber	92. Geburtstag
	Herr Klaus Büttner	83. Geburtstag
26.03.	Herr Reinhard Weniger	82. Geburtstag



Herbert Schmidt feierte am 20.01.23 seinen 91. Geburtstag



Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten Maria und Paul Kaltofen am 02.02.2023

Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß und die Glückwünsche der Bürgermeisterin

Anzeigen:



**RAUMDESIGN
GÖTHEL**

Find us on  09419 Thum, Herolder Straße 6
Tel.: (037297) 878 010,
Funk: (0152) 54 56 52 67
raumdesign-goethel@t-online.de

MALERARBEITEN • BODENBELAG • TROCKENBAU • FLIESEN



Brändl Textil

Im Innenring 1 09468 Geyer Tel. 037346/6640 www.braendl.de

Ihr Spezialist für Haus- und Heimtextilien


Haustextilien
Hoteltexilien
Objekttextilien

Aktionswochen 20.3. - 31.3.2023 WERKSVERKAUF

Bei uns finden Sie: *Bettwäsche *Bettlaken *Bettwaren *TOP Matratzen und Lattenroste hergestellt in Deutschland *Frottierwaren *Tischwäsche *Kuscheldecken für Baby's, Kinder und Erwachsene *Maßanfertigungen *Geschenke für jeden Anlass *Stickservice *Fotodruck

15% auf den gesamten Einkauf in den Aktionswochen.

Das Team von Brändl Textil freut sich auf Ihren Einkauf.

Öffnungszeiten MO - FR 8 - 18 Uhr



LINDNER
CNC-ZERSPANUNG

www.lindner-zerspanung.de

Eine komplette praktische step by step Ausbildung

- Zerspanungsmechaniker
- Mechatroniker
- Industriekaufrau/-mann

Duales Studium
Produktionstechnik
Digital Engineering

DREHEN | FRÄSEN | SCHLEIFEN | MONTIEREN

Normteile Lindner GmbH
Feldstraße 8
09427 Ehrenfriedersdorf

LINDNER
AKADEMIE

Auszug Reiseprogramm

12.03. Frauentag auf dem Schwartenberg	75,00 €
14.03. Schlemmen-Genießen-Entspannen!!	69,00 €
22.03. Blütenfahrt nach Zuschendorf & Pillnitz	76,00 €
23.03. Schlachtfest mit Böhmischer Blasmusik	66,00 €
26.03. Holiday on Ice in Zwickau (13 Uhr)	ab 87,00 €
01.04. Dresdner Frühlings- und Ostermesse	45,00 €
05.04. Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz	71,00 €
08.04. Ostern auf dem Adamhof in der Oberpfalz	73,00 €
10.04. Mit dem Osterzug ins Westerzgebirge	77,00 €
12.04. Edward Simoni im Laußnitzer Hof	85,00 €
15.04. Stoffmarkt in Dresden	39,00 €
17.04. Das Grüne Gewölbe in Dresden	55,00 €
23.04. Sonntagsausflug mit Lachgarantie	70,00 €

20.04. – 24.04.23 „Frühlingsfahrt ins Blaue“

4 x ÜN mit HP ****Hotel in Deutschland
Ausflugsprogramm inklusive
Preis: DZ p.P. 675,00 € EZ-Zuschlag: 48,00 €



02.05. – 07.05.23 Holsteiner Schweiz Frühsommer an der Ostsee

5 x ÜN mit HP im ***Seehotel Diecksee
in Bad Malente
inkl. Ausflugsprogramm z.B. Hafenrundfahrt
in Lübeck, Besuch Schleswig, Kappeln mit Schifffahrt,
Ausflug Kiel und Kieler Förde
Preis: DZ p.P. ab 899,00 € EZ-Zuschlag: 60,00 €

14.05. – 19.05. 23 Bergkulisse Berchtesgadener & Salzburger Land

5 x ÜN mit HP im ***Hotel Rupertihof in Ainring
inkl. Ausflugsprogramm z.B. Besuch Salzburg,
Rundfahrt Chiemgau und Salzkammergut,
ein Tag Freizeit zum Wandern oder ausruhen
Preis: DZ p.P. 875,00 € EZ-Zuschlag: 70,00 €

Rufen Sie an, wir schicken Ihnen das komplette Programm

GLÄSER REISEN



Büro Drebach 037341/ 49928
Betriebshof 037341/ 7418

fröhliche Mode

Inh. Carola Fröhlich
Markt 5
09427 Ehrenfriedersdorf
☎ 037341/ 51549

Öffnungszeiten: ...für Jugendweihe & Konfirmation
Mo, Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr
Mi 9 - 13 Uhr ...für Tanzstunde & Abiball
Sa 9 - 12 Uhr ...für Hochzeiten
und nach Vereinbarung

Jugendtag
in Ehrenfriedersdorf
bei der fröhlichen Mode

04.03.2023

9 - 16 Uhr

Modenschau von

11 - 14 Uhr



Heizen mit Sonne und Holzpellets Heimische Energie macht unabhängig



Einladung zur Erstberatung

Erstberatungen finden im Moment nur
Online oder im Büro statt.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin per
Telefon unter 037297/477622 oder
per Mail unter info@mueller-waerme.de

Müller Wärme
Energie für Generationen

Gewerbepark
Am Gründel 5
09423 Gelenau



Anja und Kai Müller

DHERZ - Days SA, 18.MÄRZ

Tauche ein in die DHE-Welt! 🚀

Ein Tag für angehende Azubis und Handwerks-Interessierte.

AB 10 UHR

DHExplore

🔑 Erkunde unseren Standort
in EFD*

🔑 Informiere dich über unsere
Ausbildungsberufe

DHExperts

🔑 Erlebe Handwerk zum
Anfassen

🔑 Schau unseren Monteuren
über die Schulter



STREETFOOD

**LIVE mit Marco Hösel
BIKESHOW**



Max-Wenzel-Str. 12
09427 *Ehrenfriedersdorf



DHE Zukunft



dhe.zukunft

**Vermiete Laden /
Gewerberäume, ca. 55 m²**
im Zentrum von Ehrenfriedersdorf
Tel: 037341-54996

RECHTSBERATUNG · STEUERBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG · NACHFOLGE

 **KANZLEI
WIESEHÜTTER**

STEUERBERATUNG & UNTERNEHMENSBERATUNG

 **Rechtsanwälte
WÜNDISCH & SCHREITER**



*„Ob Angriff oder Verteidigung –
mit uns bleiben Sie am Ball!“*

Markus Wiesehütter
Steuerberater, Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DStV)



Stefanie
Schreiter-Wiesehütter
Rechtsanwältin

09427 Ehrenfriedersdorf · Markt 15 · kanzlei@wiesehuetter.com · 037341 / 589939

Ihr Ehrenfriedersdorfer
Bestattungshaus
„PIETÄT“

Heiko Martin GmbH

**Ehrenfriedersdorf,
 Chemnitzer Straße 19.**

**- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
 - Kundenparkplatz vorm Haus -**

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
 und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar
 **(037341) 30 85**



Nico Peterk
 BAUUNTERNEHMEN

- Neubau ■ Um- und Ausbau
- energetische Sanierung
- Außenanlagen

Thomas-Mann-Straße 22
 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel: 037341 496978 • Mobil: 0160 8387969

www.peterk-bau.de



USR
 UMWELT SANIERUNG RECYCLING GMBH

Containerdienst
 Am Sauberg
 Zertifizierter Entsorgungsbetrieb

Container 1,5 bis 10 cbm

Entsorgung von
 Grünschnitt | Baustellenschutt
 Bauschutt | Holz | Gips | Dachpappe
 Erdstößl | Schrott | Papier | Styropor

Verkauf von
 Recycling Baustoffen | Frostschutz | Splitten
 Sand | Mutterboden gestiebt | Natursteinen
 Granitplaster | Hockschnitzel



Am Sauberg 1 | 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel: 037341/4850 | Fax: 485-50 | info@usr-sauberg.de | www.usr-sauberg.de

Steinklee APOTHEKE

Super Sonderangebot!
 vom 13.03.- 25.03.2023

Kytta die Kraftvolle **4 in 1** Schmerzlinderung:
 1. Schnell schmerzlindernd 2. Entzündungshemmend
 3. Abschwellend 4. Beschleunigt den Heilungsprozess



Astrid Hanisch e. K. Tel. 03 73 41 / 73 90
 Schillerstraße 11 09427 Ehrenfriedersdorf



seit 1990
GERD THIEME
 BESTATTUNGEN

Inh. Carmen Nitz e. K.

Tag & Nacht  **037341 / 51920**

Ehrenfriedersdorf – Markt 7
 Bürozeiten: Mo. – Fr., 9.00 – 13.00 Uhr
 Zulassung auf allen Friedhöfen
 Termine / Hausbesuche nach Vereinbarung

www.bestattungen-thieme.de

einfach sicher!
Wärme zum Wohlfühlen!

- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturen und Notdienst

schreiber **Rufen Sie uns an!**
03733 56260

Klempnerei, Heizungs- und Sanitärinstallation
 beraten - planen - installieren - instandhalten

TISCHLEREI- & MONTAGELEISTUNGEN

Fenster & Türen aus Holz, Kunststoff, Alu-Holz, Alu-Kunststoff
 Innentüren, Rolläden, Sohlbänke, Fensterbretter
 Extenzo Spanndecken, Reparaturen aller Art
 Möbelbau, Kleinmöbel, Regale, Anbauwände, Möbelumarbeitung

KOMPETENZ VOM TISCHLER

MLU
 Tischler GmbH

HANDWERKSKUNST MIT CHARAKTER

Nachbauten denkmalgeschützter Fenster & Türen
 Aufarbeitung von Haustüren
 uvm.



★ Wettinstraße 54 · 09427 Ehrenfriedersdorf · Tel. 037341/3191 · Fax 3179 · E-Mail: contact@mlu-tischler.de ★